



AMTSBLATT

für die Stadt Forst (Lausitz) | Rathausfenster
Amtske lopjeno za M ěsto Barš ě(Łužycy) | Radnicowe lopjeno

34. Jahrgang | Nr. 6/2025
Forst (Lausitz), den 19. Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

Impressum

Satzungen

Satzung der Stadt Forst (Lausitz) zur Bestimmung von Schulbezirken und dem Überschneidungsgebiet für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) für das Schuljahr 2026/2027	Seite 2
1. Änderungssatzung der 4. Neufassung der Satzung über die mobile Entsorgung der Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Forst (Lausitz) und die Erhebung von Gebühren (Fäkaliensatzung)	Seite 6
5. Änderungssatzung der Stadt Forst (Lausitz) über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Abwasserentsorgung (Abwassergebührensatzung)	Seite 7

Beschlüsse

Beschlüsse des 9. Haupt- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Forst (Lausitz) am 19.11.2025	Seite 7
Beschlüsse der 9. Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) am 05.12.2025	Seite 7

Andere Bekanntmachungen

Parkordnung für den Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz)	Seite 9
Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin / des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz) / Baršć (Łužycy) am 08. März 2026	Seite 10
Bekanntmachung über die Einrichtung einer abgeschotteten Statistikstelle	Seite 10
Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes Kultur, Tourismus, Marketing Rosenstadt Forst (Lausitz) für das Wirtschaftsjahr 2026	Seite 10

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche aus dem Rathaus	Seite 11
Ein Dank von den Bürgern!	Seite 11
Zusätzliche Öffnungszeiten für die Leistung von Unterstützungsunterschriften und Einreichung von Wahlvorschlägen	Seite 11
Stadtverwaltung schließt zwischen den Feiertagen	Seite 12
Der Fachbereich Bürgerservice informiert	Seite 12
• Öffnungszeiten im Bürgeramt	Seite 12
Aktuelle Stellenangebote bei der Stadt Forst (Lausitz)	Seite 12
Aktuelle Stellenangebote: Lehrkräfte gesucht	Seite 12
Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages	Seite 12
Gedenkveranstaltung mit der Stolpersteinverlegung in Erinnerung an die Reichspogromnacht	Seite 12

Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Forst (Lausitz) – Brand simuliert	Seite 13
Wahl des Kinder- und Jugendbeirates	Seite 14
Großes Interesse bei der Eröffnung des neuen Forster Stadtarchivs	Seite 14
Gratulation anlässlich 10 Jahre Residenz Rosenstadt und 20 Jahre VS Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH	Seite 15
Große Lausitzrunde zu Gast in Forst (Lausitz)	Seite 15
Der Fachbereich Bildung und Soziales informiert	Seite 16
• Schulanmeldung für das Schuljahr 2026/2027	Seite 16
• Deutsch-Polnischer Partnerschaftsworkshop: „Zukunftsdialog Lübsko – Brody – Forst (Lausitz)“	Seite 16
• Vorleseaktionen in der Stadtbibliothek	Seite 17
• Aktivitäten im Rahmen der Aktionswochen „Häusliche Gewalt“	Seite 17
• 16. Forster Adventskalender	Seite 18
• Weihnachtsferienangebot in der Stadtbibliothek	Seite 18
• Öffnungszeiten der Schwimmhalle und Sauna Forst (Lausitz) bis 1. Januar 2026	Seite 18
Weihnachtsbaum an der Stadtkirche aufgestellt	Seite 18
Geschmückte Weihnachtsbäume beleben Leerstandsobjekt in der Forster Innenstadt	Seite 18
Der Eigenbetrieb Kultur, Tourismus, Marketing Rosenstadt Forst (Lausitz) informiert:	Seite 19
• Große Eröffnung im Forster Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz	Seite 19
• Rückblick & Dankeschön zum Forster Weihnachtsmarkt 2025	Seite 21
• Neujahrskonzert am 1. Januar 2026 in der Stadtkirche St. Nikolai	Seite 22
• Am 12. Februar 2026 „Theater im Museum“ - Gastspiel der neuen Bühne Sennenberg	Seite 22
• Dauerkarte für die Rosengartensaison 2026	Seite 23
• 34. Forster Rosenkönigin gesucht	Seite 23
Der Eigenbetrieb „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“ informiert	Seite 23
• Übergabe der jährlichen Wartungsprotokolle einschließlich des Ergebnisses der Schlammspiegelmessung von biologischen Kleinkläranlagen	Seite 23
• Information zur Entsorgung von dezentralen Abwasseranlagen	Seite 23
Vorstand des Forster Seniorenbirates neu gewählt!	Seite 24
Ein wunderschönes Licherfest in der Forster Kita „Kinderland“	Seite 24
Vereine	
Zukunft - Aktivität - Kreativität - ZAK e. V. Forst (L.) - ein herzliches Dankeschön zum Abschied	Seite 24
Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. - Ein Dankeschön	Seite 25

Forster Seesportlerklub e.V. - Seesportmehrkampf um den 36. Löwenpokal	Seite 25	Familientreff Paul-Gerhard-Werk - Programm Januar 2026	Seite 27
Heimatverein Forst- Nord e.V. - Forschungsergebnisse über das Leben und Wirken der Sorben/Wenden	Seite 25	Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen	Seite 27
Tierschutzverein e.V. Forst u. Umgebung	Seite 26	Notfallseelsorge/Krisenintervention	Seite 27
Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.	Seite 26	Cottbus/Spree-Neiße sucht Verstärkung!	Seite 27
Sonstiges		Seelsorge- und Beratungszentrum des Evangelischen Kirchenkreises	Seite 27
LEADER-Region Spree-Neiße-Land - Projektaufruf		Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert bei Fragen oder benötigter Unterstützung rund um die Pflege	Seite 28
Regionalbudget 2026	Seite 26	Hilfetelefon	Seite 28
Regionalnetzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße	Seite 26	Nächste Ausgabe	Seite 28

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz) (Rathausfenster) – Amtske čopjeno za Město Baršć (Łužycy)/Radnicowe čopjeno
Auflage: 10.500

Herausgeber: Stadt Forst (Lausitz) Města Baršć (Łužycy) · Die Bürgermeisterin, Lindenstraße 10 - 12 · 03149 Forst (Lausitz), Tel.: (03562) 989-0/989-102, Fax: (03562) 989103 · Internet: www.forst-lausitz.de, E-Mail: s.joel@forst-lausitz.de

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Forst (Lausitz) kostenlos zugestellt. Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) kann zusätzlich auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) unter www.forst-lausitz.de (Stadt & Verwaltung/Aktuelles/Amtsblatt) eingesehen werden und liegt ab dem jeweiligen Erscheinungstag im Verwaltungsgebäude in der Lindenstraße 10 - 12 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz) aus. Interessenten und Bürger, welche nicht im Verbreitungsgebiet wohnen, haben die Möglichkeit über die LINUS WITTICH Medien KG Herzberg das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) zu abonnieren.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg · 04916 Herzberg · An den Steinenden 10 · Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich und den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG · Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan · www.wittich.de/agb/herzberg

Amtlicher Teil**Satzungen**

Satzung der Stadt Forst (Lausitz) zur Bestimmung von Schulbezirken und dem Überschneidungsgebiet für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) für das Schuljahr 2026/2027

Präambel

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 05. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 10] S. 79) und in Verbindung mit den §§ 100, 101 sowie 106 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I/02, [Nr. 08], S. 78), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 10], S. 79) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) in der Sitzung vom 05. Dezember 2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Satzungszweck

Gemäß § 106 Abs. 1 BbgSchulG ist für jede Grundschule ein Schulbezirk zu bestimmen, in dem die Schule die örtlich zuständige Schule ist. Dabei ist nach § 103 Abs. 1 BbgSchulG der geordnete Schulbetrieb sicherzustellen.

§ 2 Geltungsbereich

Für die nachfolgend aufgeführten Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) werden Schulbezirke und ein Überschneidungsgebiet bestimmt. Die Schulbezirke und das Überschneidungsgebiet sind grundsätzlich für alle GrundschülerInnen verbindlich, die in der Stadt Forst (Lausitz) schulpflichtig werden.

Grundschule Forst Mitte	Max-Fritz-Hammer-Straße 15 03149 Forst (Lausitz)
Grundschule Keune	Keuner Straße 100 03149 Forst (Lausitz)
Grundschule Nordstadt	Frankfurter Straße 48 03149 Forst (Lausitz)

§ 3**Schulbezirke der Grundschulen**

(1) Für die in § 2 genannten Grundschulen werden nachfolgend Schulbezirke benannt, für die die jeweilige Grundschule die örtlich zuständige Grundschule ist:

Schulbezirk	Grundschule Nordstadt
Schulbezirk	Grundschule Forst Mitte
Schulbezirk	Grundschule Keune

(2) Für SchülerInnen, die zum Schuljahr 2026/2027 eingeschult werden, bestimmt sich die Zuordnung von Straßen zu diesen Schulbezirken nach der Anlage 1 – Straßen Schulbezirke und Überschneidungsgebiet 2026/2027 – die Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 4**Überschneidungsgebiet**

(1) Die Schulbezirke können sich nach § 106 Absatz (2) BbgSchulG überschneiden, d. h. sie schließen teilweise dasselbe räumlich abgegrenzte Gebiet ein. Die Abgrenzung erfolgt nach Straßenzügen gemäß der Anlage 1.

(2) Das Überschneidungsgebiet für die in § 2 aufgeführten Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) wird wie folgt benannt:

Überschneidungsgebiet Nord

(3) Die Lage und die Grenze des Überschneidungsgebietes sind gemeinsam mit den Schulbezirken in der Anlage 2 zu dieser Satzung dargestellt.

(4) Für GrundschülerInnen aus dem Überschneidungsgebiet Nord bestimmt der zuständige Fachbereich der Stadt Forst (Lausitz), Fachbereich Bildung und Soziales die örtlich zuständige Schule.

(5) Für SchülerInnen, die zum Schuljahr 2026/2027 eingeschult werden, erfolgt die Festlegung der örtlich zuständigen Schule vor der Veröffentlichung der Termine der jährlichen Schulanmeldungen. Die Festlegung wird den Personensorgeberechtigten mittels Bescheid mitgeteilt.

§ 5**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 16. November 2023 der Stadt Forst (Lausitz) zur Festlegung von Schulbezirken und dem Überschneidungsgebiet für die Grundschulen in Trägerschaft der

Stadt Forst (Lausitz), Drucksachennummer SVV/0048/2024 [abgedruckt im Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz) Nr. 8/2024 vom 27. Dezember 2024], außer Kraft.

Forst (Lausitz), den 08. Dezember 2025

Simone Taubeneck

Simone Taubeneck
Hauptamtliche Bürgermeisterin



Anlagen:

Anlage 1

Straßen Schulbezirke und Überschneidungsgebiet 2026/2027

Schulbezirk Grundschule Forst – Mitte 2026 / 2027	Heinsiusstraße	Südstraße
Ahornweg	Herderstraße	Tagorestraße
Akazienstraße	Hermann-Löns-Straße	Taubenstraße
Albertstraße	Hermann-Standke-Straße	Teichstraße
Alte Gärtnerei	Hermannstraße	Töpferstraße
Alte Ziegelei	Holunderweg	Triebeler Straße von Kreisel „Am Wasserturm“ bis Skurumer Straße (Hnr. 1 bis 90)
Am Birkenwäldchen	Igelweg	Tschaikowskistraße
Am Domsdorfer Anger	Immanuel-Kant-Straße	Ulmenweg
Am Eichengraben	Industriestraße	Umgehungsstraße
Am Keuneschen Graben	Jahnstraße	Waldstraße
Am Pferdegarten	Karl-Liebknecht-Straße	Weberstraße
Am Stadtfeld	Karlstraße	Wehrinselstraße
Am Teichgraben	Kastanienstraße	Weinbergstraße
Am Vogelherd	Käthe-Kollwitz-Straße	Weststraße von Bahnhofstraße bis Charlottenstraße (ungerade Hnr. 1 bis 19; gerade Hnr. 2 bis 12)
Am Waldgürtel	Kegeldamm von Am Haag bis Wehrinselstraße (Hnr. 12 bis 65)	Wiesenstraße
Am Wehr	Keunescher Kirchweg von Weißwasserstraße bis Skurumer Straße (Hnr. 1 bis 42d)	Wiesenweg
Am Weingarten	Klein Jamnoer Straße	Zum Turnplatz
Amtstraße von Am Haag bis Berliner Straße (Hnr. 12a bis 33)	Kleine Amtstraße von Am Haag bis Max-Fritz-Hammer-Straße (Hnr. 10)	OT Groß Jamno
An der Jahnstraße	Kleine Leipziger Straße	OT Klein Jamno
An der Lerchenstraße	Kleine Spremberger Straße	
An der Malxe	Kleine Waldstraße	
An der Rennbahn	Kleine Weinbergstraße	
An der Walderholung	Kölziger Weg	
August-Bebel-Straße von Berliner Straße bis Charlottenstraße (Hnr. 1 bis 51)	Kreuzschenkenstraße	
Badestraße	Kuckucksweg	
Bahnhofstraße von Sorauer Straße bis Cottbuser Straße (Hnr. 1 bis 60)	Kurt-Rüdiger-Müller-Straße	
Berliner Straße von Berliner Platz bis Am Haag (ungerade Hnr. 1 bis 23)	Leipziger Straße	
von Am Haag bis Kreisel „Am Wasserturm“ (Hnr. 37 bis 82)	Lerchenstraße	
Birkenstraße	Mauerstraße	
Buchenstraße	Max-Fritz-Hammer-Straße	
C.-A.-Groeschke-Straße (gerade Hnr. 12 bis 30)	Max-Mattig-Weg	
Charlottenstraße	Muskauer Straße von Kreisel „Am Wasserturm“ bis Weißwasserstraße (gerade Hnr. 10 bis 86; ungerade Hnr. 1 bis 73)	
Cottbuser Straße von Berliner Straße bis Charlottenstraße (gerade Hnr. 16a bis 92)	Niederstraße	
Diesterwegstraße	Noßdorfer Straße	
Döberner Straße	Oberstraße	
Domsdorfer Kirchweg	Pappelstraße	
Dubrauer Straße	Paul-Decker-Straße	
Ebereschenweg	Paul-Högelheimer-Straße	
Eichenweg	Pestalozzistraße	
Einsteinstraße	Planckstraße	
Eisenbahnstraße	Platz des Friedens	
Erlenweg	Robinienweg	
Ernst-Heilmann-Straße	Rosenweg	
Euloer Straße von Spremberger Straße bis August-Bebel-Straße (Hnr. 2 bis 116)	Roßstraße	
Fasanenweg	Rüdigerstraße von Am Haag bis Ende (Hnr. 10 bis 29)	
Fröbelstraße	Schwarzer Weg	
Goethestraße	Schwerinstraße	
Görlitzer Straße	Siedlerweg	
Gutsweg	Simmersdorfer Straße	

Ginsterweg
 Grabenweg
 Hederichweg
 Heideweg
 Keuner Straße
 Keunescher Kirchweg von Skurumer Straße bis Ringstraße (Hnr. 43 bis 60)
 Kiefernweg
 Kleine Feldstraße
 Krummer Weg
 Lausitzer Straße
 Lindners Weg
 Luisenweg
 Margaretenweg
 Marienweg
 Märkische Straße von Triebeler Straße bis Domsdorfer Straße (Hnr. 1 bis 144)
 Maulbeerweg
 Muskauer Straße von Weißwasserstraße bis Domsdorfer Straße (ungerade Hnr. 75 bis 85 und Hnr. 86a bis 118)
 Neuendorfer Weg
 Platz am Stadtwald
 Preschner Weg
 Ringstraße
 Sandweg
 Schacksdorfer Straße
 Schäferstraße
 Skurumer Straße
 Sommerweg
 Sonnenweg
 Sophienweg
 Stadtwaldstraße
 Stephanweg
 Thüringer Straße
 Triebeler Straße von Skurumer Straße bis Groß Bademeuseler Straße (Hnr. 91 bis 306)
 Wacholderweg
 W.-A.-Mozart-Straße
 Weißagker Weg
 Weißwasserstraße
 Wildweg
 Wilhelm-Busch-Straße
 Wotanstraße
 Zur Försterei
 OT Groß Bademeusel
 OT Klein Bademeusel

Schulbezirk Grundschule Nordstadt 2026 / 2027
 Alexanderstraße
 Am Gärtchen
 Am Kreuzberg
 Amselweg
 August-Bebel-Straße von Charlottenstraße bis Euloer Straße (Hnr. 52 bis 69)
 Bahnhofstraße von Cottbuser Straße bis

Frankfurter Straße (Hnr. 61 bis 140)
 Blumenstraße Charlottenstraße (ungerade Hnr.)
 Cottbuser Straße von Berliner Platz bis Ziegelstraße (ungerade Hnr. 17 bis 111)
 von Ziegelstraße bis Euloer Straße (gerade Hnr. 94 bis 166 und ungerade Hnr. 117 bis 179)
 Drosselweg
 Elsässer Straße
 Elsterstraße
 Euloer Straße von August-Bebel-Straße bis Gubener Chaussee (Hnr. 133 bis 288)
 Euloer Weg
 Falkenstraße
 Finkenweg
 Förstereiweg
 Frankfurter Straße von Berliner Platz bis Nordumgehung (gerade Hnr. 2 bis 150 und ungerade Hnr. 29 bis 137)
 Friedrich-Klinke-Weg
 Friedrich-Passarius-Straße
 Fruchtstraße
 Gartenweg
 Georg-Herwegh-Straße
 Grüner Weg
 Gubener Straße von Alsenstraße bis Försterstraße (gerade Hnr. 66 bis 152 und ungerade Hnr. 55 bis 141a)
 Hainenweg
 Hohensalzaer Straße
 Karl-Liebknecht-Straße
 Kirschweg
 Kleine Frankfurter Straße
 Klinger Weg
 Lessingstraße
 Magnusstraße
 Martinstraße
 Meisenweg
 Metzer Straße
 Otto-Nagel-Straße
 Pfälzer Straße
 Querweg
 Robert-Koch-Straße
 Saarlandstraße
 Schillerstraße
 Schmaler Weg
 Schnepfenweg
 Schwalbenstraße
 Spechtweg
 Sperlingsgasse
 Virchowstraße
 Wendenstraße
 Weststraße von Charlottenstraße bis Ende Sackgasse (gerade Hnr. 16 bis 28 und ungerade Hnr. 21 bis 33)
 Willi-Jennrich-Straße
 Zeisigweg

Ziegelstraße
 OT Bohrau
 OT Briesnig
 OT Horno
 OT Mulknitz
 OT Naundorf
 OT Sacro

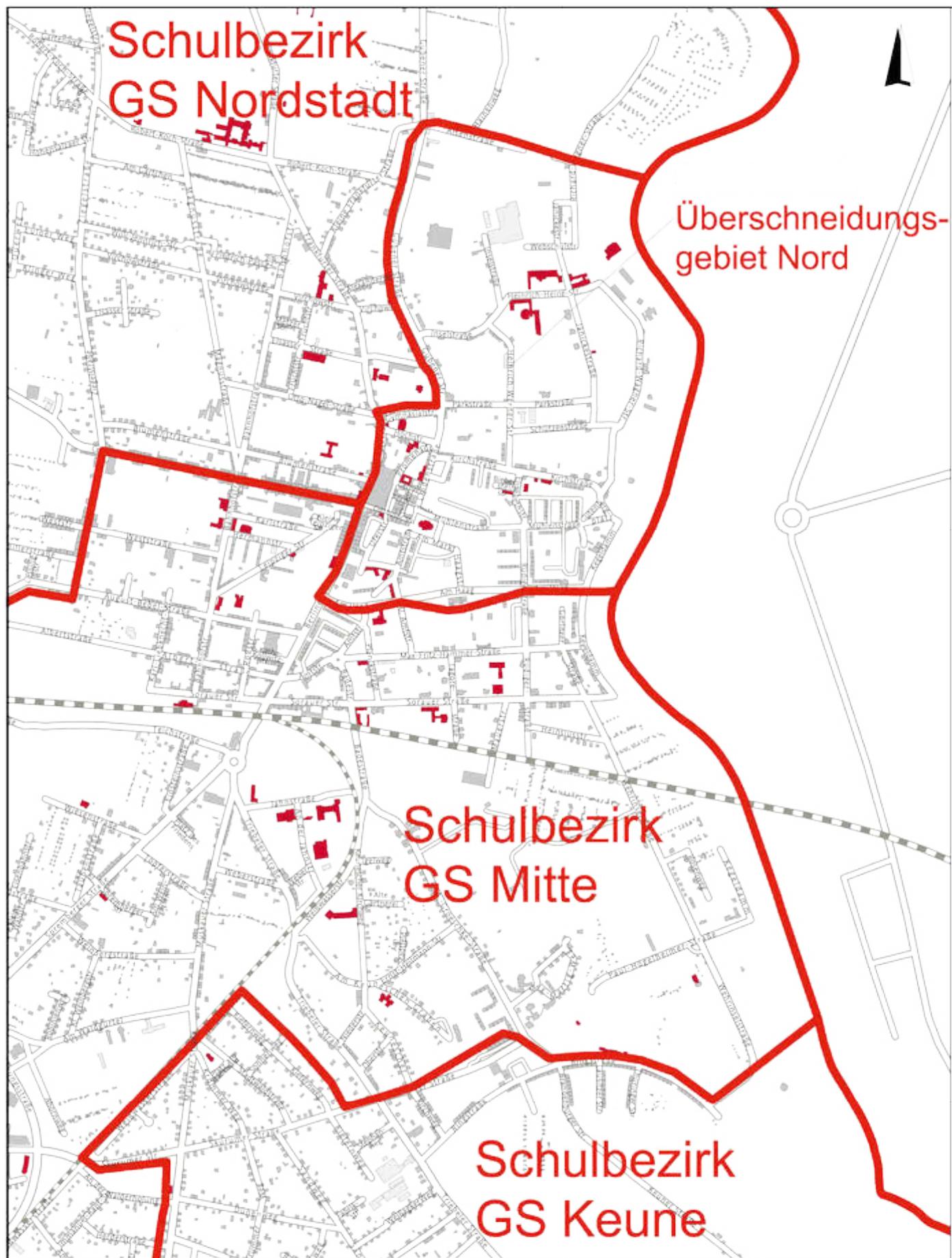
Schulbezirk Überschneidungsgebiet Nord

- 2026 / 2027

Alsenstraße
 Am Haag
 Am Markt
 Amtstraße von Am Markt bis Am Haag (Hnr. 1 bis 16)
 Beethovenstraße
 Berliner Straße von Cottbuser Straße bis Am Haag (gerade Hnr. 2 bis 28a)
 Biebersteinstraße
 Cottbuser Straße von Am Markt bis Berliner Platz (ungerade Hnr. 1 bis 7, gerade Hnr. 2 bis 16)
 Elisabethstraße
 Frankfurter Straße von Cottbuser Straße bis Gymnasialstraße (ungerade Hnr. 15 bis 23)
 Friedrichsplatz
 Gerberstraße
 Gubener Straße von Parkstraße bis Alsenstraße (ungerade Hnr. 1 bis 53, gerade Hnr. 2 bis 64)
 Gutenbergplatz
 Gymnasialstraße
 Haagstraße
 Heinrich-Heine-Straße
 Heinrich-Werner-Straße
 Hochstraße
 Inselstraße
 Jänickerstraße
 Kegeldamm von Gutenbergplatz bis Am Haag (Hnr. 2 bis 6)
 Kirchstraße
 Kleine Amtstraße von Amtstraße bis Am Haag (Hnr. 1 bis 2)
 Lindenplatz
 Lindenstraße
 Mühlenstraße
 Parkstraße
 Pestalozziplatz
 Promenade
 Richard-Wagner-Straße
 Rüdiger Straße von Mühlenstraße bis Am Haag (ungerade Hnr. 1 bis 5d, gerade Hnr. 2a-8b)
 Schützenstraße
 Thumstraße
 Uferstraße
 Webschulstraße

Anlage 2

Kartenausschnitt Schulbezirke und Überschneidungsgebiet 2026/2027



1. Änderungssatzung der 4. Neufassung der Satzung über die mobile Entsorgung der Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Forst (Lausitz) und die Erhebung von Gebühren (Fäkaliensatzung)

Auf Grund

- der §§ 2, 3, 12 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung - BbgKVerf) vom 5. März 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]) geändert durch Gesetz vom 2. April 2025 (GVBl.I/25, [Nr. 8])
- der §§ 1, 2, 4, 6, 12 und 15 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04 [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 31])
- der §§ 64, 65, 66, 72 und 74 des Brandenburgischen Wasser- gesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl.I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2025 (GVBl.I/25, [Nr. 17])
- der §§ 1, 8 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327),
- der §§ 6 und 7 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasser- abgabengesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Abwasserabgabengesetz - BbgAbwAG) vom 8. Februar 1996 (GVBl.I/96, [Nr. 03], S.14) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 9], S.6)

hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) in ihrer Sitzung am 05.12.2025 die folgende 1. Änderungssatzung der 4. Neufassung der Fäkaliensatzung der Stadt Forst (Lausitz) beschlossen:

Artikel I Änderungen

Die 4. Neufassung der Satzung über die mobile Entsorgung der Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Forst (Lausitz) und die Erhebung von Gebühren (Fäkaliensatzung) vom 13.11.2023 wird wie folgt geändert:

§ 13 Gebührensätze, Absätze 1 bis 4 entfallen.

§ 13 Gebührensätze, Absatz 5 wird zu Absatz 1 und wie folgt neu gefasst:

(1) Die Gebühr für die Entsorgung von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben mit Saugstutzen ohne Kleineinleiterabgabe beträgt (Entsorgungsgebühr für Sammelgruben mit Saugstutzen ohne Kleineinleiterabgabe): 12,22 Euro/Kubikmeter Frischwasser

§ 13 Gebührensätze, Absatz 6 wird zu Absatz 2 und wie folgt neu gefasst:

(2) Die Gebühr für die Entsorgung von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben einschließlich der Aufwendungen für die Verlegung eines Saugschlauches von 10 m ohne Kleineinleiterabgabe beträgt (Entsorgungsgebühr für Sammelgruben einschließlich der Verlegung von 10 m Saugschlauch ohne Kleineinleiterabgabe): 12,92 Euro/Kubikmeter Frischwasser

§ 13 Gebührensätze, Absatz 7 wird zu Absatz 3 und wie folgt neu gefasst:

(3) Die Gebühr für die Entsorgung von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben einschließlich der Aufwendungen für die Verlegung eines Saugschlauches von 20 m ohne Kleineinleiterabgabe beträgt (Entsorgungsgebühr für Sammelgruben einschließlich der Verlegung von 20 m Saugschlauch ohne Kleineinleiterabgabe): 13,99 Euro/Kubikmeter Frischwasser

§ 13 Gebührensätze, Absatz 8 wird zu Absatz 4 und wie folgt neu gefasst:

(4) Die Gebühr für die Entsorgung von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben einschließlich der Aufwendungen für die Verlegung eines Saugschlauches von 30 m ohne Kleineinleiterabgabe beträgt (Entsorgungsgebühr für Sammelgruben einschließlich der Verlegung von 30 m Saugschlauch ohne Kleineinleiterabgabe): 15,36 Euro/Kubikmeter Frischwasser

§ 13 Gebührensätze, Absatz 9 wird zu Absatz 5 und wie folgt neu gefasst:

(5) Die Gebühr für die Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen nach DIN 4261 Teil 2 beträgt (Entsorgungsgebühr für Fäkalschlamm aus KKA – Teil 2): 1,43 Euro/Kubikmeter Frischwasser

§ 13 Gebührensätze, Absatz 10 wird zu Absatz 6 und wie folgt neu gefasst:

(6) Ist für die Entsorgung von dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen auf Wohngrundstücken entsprechend § 2 Abs. 3 die Verlegung eines Saugschlauches von mehr als 30 m Länge erforderlich, so erfolgt die Erhebung der Entsorgungsgebühren entsprechend § 13 Absatz 4 oder 8 zuzüglich einer Gebühr für jeden weiteren Meter von (Gebühr für Mehrlängen): 3,75 Euro/Meter

§ 13 Gebührensätze, Absatz 11 wird zu Absatz 7 und wie folgt neu gefasst:

(7) Die Gebühr für eine bedarfsgerechte Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen entsprechend DIN 4261 Teil 2 nach § 10 Absatz 5 beträgt inkl. Einsammeln und Befördern je Kubikmeter abgesaugtem Fäkalschlamm: 72,39 Euro/Kubikmeter

§ 13 Gebührensätze, Absatz 12 wird zu Absatz 8 und wie folgt neu gefasst:

(8) Die Gebühr für die Entsorgung von Fäkalwasser aus Gartengrundstücken nach § 10 Abs. 9 beträgt inkl. Einsammeln und Befördern je Kubikmeter abgesaugtem Fäkalwasser: 33,21 Euro/Kubikmeter

§ 13 Gebührensätze, Absatz 13 wird zu Absatz 9 und wie folgt neu gefasst:

(9) Die Gebühr für die Entsorgung von Sickerwasser von der Depo- nie Forst (Lausitz) beträgt: 20,21 Euro/Kubikmeter

§ 13 Gebührensätze, Absatz 14 wird zu Absatz 10 und wie folgt neu gefasst:

(10) Der Notentsorgungszuschlag für eine Entsorgung von dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen auf Wohngrundstücken entsprechend § 2 Abs. 3 beträgt: 143,01 Euro/Entsorgung

§ 13 Gebührensätze, Absatz 15 wird zu Absatz 11 wie folgt neu gefasst:

(11) Der Notentsorgungszuschlag für eine Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben auf Gartengrundstücken beträgt: 143,01 Euro/Entsorgung

§ 13 Gebührensätze, Absatz 16 wird zu Absatz 12 und wie folgt neu gefasst:

(12) Ist für die Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben aus Gartengrundstücken die Verlegung eines Saugschlauches von mehr als 20 m erforderlich, beträgt die Gebühr für jeden weiteren Meter (Gebühr für Mehrlängen in Gärten) 3,75 Euro/Meter

§ 14 Sonstige Gebühren, Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Die Gebühr für eine Messeinrichtung nach § 12 Abs. 4 und 7 beträgt: 2,94 Euro/Monat

§ 22 Abgabenmaßstab und Abgabensatz, Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Die Abwasserabgabe entsprechend § 21 bemisst sich nach der auf dem Grundstück angemeldeten Einwohnerzahl.

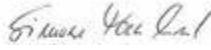
§ 22 Abgabenmaßstab und Abgabensatz, Absatz 2 entfällt.

§ 22 Abgabenmaßstab und Abgabensatz, Absatz 3 wird zu Absatz 2 und wie folgt neu gefasst:
(2) Die Kleineinleiterabgabe entsprechend Abs. 1 beträgt je Einwohner jährlich 17,90 Euro.

Artikel II Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung der 4. Neufassung der Fäkaliensatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Forst (Lausitz), den 08. Dezember 2025



Simone Taubenek
Hauptamtliche Bürgermeisterin



§ 5 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

(1) Die Gebühr für eine Messeinrichtung nach § 2 Absätze 4 und 7 beträgt 2,94 Euro/Monat.

Artikel II

Die 5. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Forst (Lausitz) über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Abwasserentsorgung (Abwassergebührensatzung) tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Forst (Lausitz), den 08.12.2025



Simone Taubenek
Hauptamtliche Bürgermeisterin



Sonstige amtliche Mitteilungen

Beschlüsse

Beschlüsse des 9. Haupt- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Forst (Lausitz) am 19.11.2025

Vorlage: SVV/0183/2025

Vollzug des § 62 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007

hier: Kontrolle der Verwaltung über das Vergabeverfahren gemäß UVgO - Reinigung von Straßenabläufen im Stadtgebiet der Stadt Forst (Lausitz) für die Jahre 2026 bis 2028

Der Haupt- und Wirtschaftsausschuss bestätigt die Vergabe der Reinigung von Straßenabläufen im Stadtgebiet der Stadt Forst (Lausitz) für die Jahre 2026 bis 2028.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag zu erteilen.

Beschlüsse der 9. Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) am 05.12.2025

Vorlage: SVV/0182/2025

Satzung der Stadt Forst (Lausitz) zur Bestimmung von Schulbezirken und dem Überschneidungsgebiet für die Grundschulen in der Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) für das Schuljahr 2026/2027

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Forst (Lausitz) zur Bestimmung von Schulbezirken und dem Überschneidungsgebiet für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) für das Schuljahr 2026/2027.

Vorlage: SVV/0174/2025

5. Änderungssatzung der Stadt Forst (Lausitz) über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Abwasserentsorgung (Abwassergebührensatzung)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „5. Änderungssatzung der Stadt Forst (Lausitz) über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Abwasserentsorgung (Abwassergebührensatzung)“.

Vorlage: SVV/0173/2025

1. Änderungssatzung der 4. Neufassung der Satzung über die mobile Entsorgung der Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Forst (Lausitz) und die Erhebung von Gebühren (Fäkaliensatzung)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) beschließt die 1. Änderungssatzung der 4. Neufassung der Satzung über die mobile Entsorgung der Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Forst (Lausitz) und die Erhebung von Gebühren (Fäkaliensatzung) entsprechend Anlage 1.

Die Gebührenkalkulationen entsprechend der Anlagen 3 und 4 sind Bestandteil des Beschlusses.

5. Änderungssatzung der Stadt Forst (Lausitz) über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Abwasserentsorgung (Abwassergebührensatzung)

Auf Grund der §§ 2, 3, 12 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung - BbgKVerf) vom 05.03.2024 (GVBl. I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.04.2025 (GVBl. I/25, [Nr. 8]), der §§ 1, 2, 4, 6 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04, [Nr. 8], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.06.2024 (GVBl. I/24, [Nr. 31]) und der Satzung der Stadt Forst (Lausitz) über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Abwasserentsorgung (Abwassergebührensatzung) vom 23.01.2014 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 13.11.2023 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) in ihrer Sitzung am 05.12.2025 die folgende 5. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

§ 4 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Die Gebühr für die Inanspruchnahme der Vorhalteleistungen der zentralen öffentlichen Schmutzwasserbeseitigungsanlage (Grundgebühr) beträgt

a) je Wasserzähler Q_3 4 m ³ /h (Nenngröße Qn 2,5)	96,00 Euro/Jahr
b) je Wasserzähler Q_3 10 m ³ /h (Nenngröße Qn 6)	241,00 Euro/Jahr
c) je Wasserzähler Q_3 16 m ³ /h (Nenngröße Qn 10)	385,00 Euro/Jahr
d) je Wasserzähler Q_3 25 m ³ /h (Nenngröße Qn 15)	602,00 Euro/Jahr
e) je Wasserzähler Q_3 63 m ³ /h (Nenngröße Qn 40)	1.517,00 Euro/Jahr
f) je Wasserzähler Q_3 100 m ³ /h (Nenngröße Qn 60)	2.408,00 Euro/Jahr.

§ 4 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

(2) Die Gebühr für die Einleitung von Schmutzwasser in die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsanlage (Mengengebühr) beträgt 4,62 Euro/m³.

§ 4 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

(3) Die Gebühr für das Einleiten von Niederschlagswasser in die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsanlage beträgt für jeden Kubikmeter Niederschlagswasser 4,62 Euro.

§ 4 Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:

(4) Die Gebühr für das Einleiten von Niederschlagswasser in die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage beträgt für jeweils angefangene 50 m² tatsächlich bebauter und befestigter Fläche 36,30 Euro/Jahr.

Vorlage: SVV/0175/2025

Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“ (Anlagen 2 - 7) für das Jahr 2026.

Die Festsetzung nach § 14 Abs. 1 Nummer 1 EigV (Anlage 1) ist Bestandteil des Beschlusses.

Vorlage: SVV/0176/2025

Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Kultur, Tourismus, Marketing Rosenstadt Forst (Lausitz)

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes Kultur, Tourismus, Marketing Rosenstadt Forst (Lausitz) mit Anlagen für das Jahr 2026.
2. Die Festsetzung nach § 14 Abs. 1 Nummer 1 EigV (Anlage 1) ist Bestandteil des Beschlusses.

Vorlage: SVV/0177/2025

Parkordnung für den Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz) - ab 01.03.2026

Die als Anlage beigefügte Parkordnung für den Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz) wird beschlossen.

Vorlage: SVV/0184/2025

Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB zur Entwicklung des Standortes „Wichern-Schule“ in Forst (Lausitz)

Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) ermächtigt die Bürgermeisterin, den in der Anlage befindlichen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zur planungsrechtlichen Entwicklung des Standortes „Wichern-Schule“ in Forst (Lausitz) zwischen der Stadt Forst (Lausitz) und dem Vorhabenträger, den Samariteranstalten Fürstenwalde/Spree, abzuschließen.

Vorlage: SVV/0185/2025

Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zum „13. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Forst (Lausitz)“ (Bereich Standort Wichern-Schule)

1. Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) beschließt das vorliegende Ergebnis des Abwägungsvorgangs der im Rahmen dieses Änderungsverfahrens von der Öffentlichkeit sowie von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten und geprüften Hinweise und Anregungen. (Anlage 1)
2. Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) stellt den vorbereitenden Bauleitplan „13. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Forst (Stadt)“ in der abschließenden Planfassung vom 20.10.2025 durch Beschluss fest (Anlage 2).

Die Begründung in der Fassung vom 20.10.2025 mit integriertem Umweltbericht in der Fassung vom 14.10.2025 wird gebilligt.

Der räumliche Geltungsbereich dieses Änderungsverfahrens ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen. Er beinhaltet die Flurstücke 181/2, 181/1 und 180 der Gemarkung Forst, Flur 20. (Anlage 3)

Die Anlagen 1 – 6 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Vorlage: SVV/0186/2025

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Entwicklung Standort Wichern-Schule“

1. Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) beschließt das in der Anlage 1 vorliegende Ergebnis des Abwägungsvorgangs der im Rahmen dieses Bebauungsplanverfahrens von der Öffentlichkeit sowie von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten und geprüften Hinweise und Anregungen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) beschließt den Bebauungsplan „Entwicklung Standort Wichern-Schule“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 28 Abs. 2 Nr. 9 BbgKVerf als Satzung (Anlage 2).

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem beigefügten Lageplan in der Anlage 3 zu entnehmen. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 181/2 der Gemarkung Forst, Flur 20. Die Anlagen 1 – 7 sind Bestandteil des Beschlusses.

Vorlage: SVV/0187/2025

Fortschreibung der Stadtumbaustategie 2035 und Anpassung der Kulisse für das Städtebauförderungsprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung (WNE)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) beschließt die fortgeschriebene Stadtumbaustategie 2035. (Anlage 1 und 2).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die angepasste Kulisse für das Städtebauförderungsprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung (WNE).

Die Anlagen 1-3 sind Bestandteil des Beschlusses.

Vorlage: SVV/0189/2025/1

Nutzungs- und Entgeltordnung für die Markthütten der Stadt Forst (Lausitz)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Nutzungs- und Entgeltordnung für die Markthütten (Anlage 1).

Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Vorlage: SVV/0196/2025

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“ Projektaufruf 2025/2026

hier: Beauftragung der Verwaltung zur Vorbereitung einer Projektskizze für die bauliche Sanierung und Modernisierung des Freibads Forst (Lausitz)

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Bürgermeisterin,

1. für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“ die Einreichung der Projektskizze für die bauliche Sanierung und Modernisierung des Freibads Forst (Lausitz) vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. die Stellungnahme der Kommunalaufsicht bezüglich des Nachweises der Haushaltsnotlage für dieses Projekt einzuholen.

Vorlage: SVV/0181/2025

Grundstücksverkauf, Gemarkung Forst (Lausitz), Flur 42

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entbehrlichkeit des Grundstücks in der Gemarkung Forst (Lausitz), Flur 42, gemäß § 87 BbgKVerf (§ 79 BbgKVerf a.F.) i. V.m. dem Runderlass in kommunalen Angelegenheiten, Ministerium des Innern Nr. 2/2009.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Forst (Lausitz), Flur 42.

Vorlage: SVV/0195/2025

Kontrolle der Verwaltung über das Vergabeverfahren - Ausstattung von Schulen mit interaktiver Schulungstechnik

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vergabe der Ausstattung von Schulen mit interaktiver Schulungstechnik.

Vorlage: SVV/0194/2025

Vergabe nach VgV für Beleuchtung der neuen Dauerausstellung im Forster.Museum (Maßnahme 2)

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vergabe der Leistungen „Beleuchtung der gesamten Dauerausstellung“ – Maßnahme 2 - für das Forster.Museum.

Andere Bekanntmachungen

Parkordnung für den Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz)

Liebe Besucher,
der Ostdeutsche Rosengarten ist ein Denkmal der Gartenkunst. Um die Anlage auch künftigen Besuchern zu bewahren, beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise:

Es ist nicht gestattet:

1. Mit Fahrzeugen aller Art die Anlage zu befahren und die befestigte Vorfläche auf der Wehrinsel als Parkplatz zu nutzen. Lieferverkehr ist davon ausgenommen.
2. Die Wege mit Fahrrädern oder sonstige technische Fortbewegungsmittel (E-Roller etc.) zu befahren außer mit Laufrädern, Kinderwagen, Rollstühlen oder Rollatoren.
Ausnahme: Fahrradfahren in Schrittgeschwindigkeit ist in den Parkteilen „Wehrinsel“ und „Reisigwehrinsel“ gestattet.
3. die Anlagen, Bauwerke oder andere Parkeinrichtungen zu beschädigen, von ihren Standorten zu entfernen oder anderweitig zu verunreinigen.
4. Abfälle jeglicher Art wegzwerfen oder zurückzulassen
5. Filmen und Fotografieren für gewerbliche Zwecke ohne Genehmigung.
6. Drohnen oder sonstige ferngesteuerte Geräte zu benutzen
7. Pflanzen zu entfernen oder zu beschädigen, Blumenbeete zu betreten, auf Bäume oder auf bauliche oder gärtnerische Anlagen zu klettern
8. Wasseranlagen und Brunnen zu verunreinigen, zu betreten, zu angeln oder in ihnen zu baden
9. Werbung, Hinweisschilder, Etiketten o.ä. aufzustellen, zu entfernen oder umzusetzen
10. Musik abzuspielen oder zu musizieren
11. zu lagern, Feuer anzulegen oder zu grillen
12. Handel oder Gewerbe zu treiben
13. Demonstrationen durchzuführen
14. Waffen jeder Art oder Gegenstände, die als Hieb-/ Stoß oder Stichwaffen geeignet sind, Glasflaschen, Gasdruckbehälter, Sprühdosen oder sonstige Gefäße mit gesundheitsbeeinträchtigenden Substanzen mitzuführen.

Ausnahmen von den oben genannten Punkten können nur mit Zustimmung der Parkleitung getroffen werden.

Bitte beachten Sie:

- Das Betreten der Parkanlage erfolgt auf eigene Gefahr. Insbesondere wird auf Astabbrüche sowie Gefahren durch Unwetterereignisse hingewiesen.
- Rasenflächen im Rosenpark dürfen nur zur Betrachtung der Rosen betreten werden.
- Auf der Wehrinsel und der Reisigwehrinsel ist die Benutzung der Rasenflächen zum Sitzen, Liegen, Spielen und Picknicken ausdrücklich erwünscht und gestattet.
- Hunde sind im gesamten Bereich der Parkanlage an kurzer Leine zu führen, Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.
- Die Stadt Forst (Lausitz) oder der jeweilige Veranstalter beziehungsweise die von der Stadt Forst (Lausitz) oder die von dem jeweiligen Veranstalter beauftragten Dritten sind berechtigt, Sicherheits- und Einlasskontrollen durchzuführen. Diese umfassen das Recht, Bein- und Oberbekleidung zu untersuchen und Kontrollen von Taschen oder ähnlichen Behältnissen durchzuführen. Bei Verweigerung der Kontrollen kann der Zutritt verweigert werden und es besteht kein Anspruch auf Erstattung des Eintrittsgeldes!
- Den Aufforderungen des Personals ist Folge zu leisten.
- Mit dem Betreten des Parkgeländes erkennt der Besucher die Parkordnung an.

Hinweise:

- Die Parkanlage wird videoüberwacht.
- Das Fotografieren für private Zwecke ist gestattet. Bei Bild- und Tonaufnahmen ist Rücksicht auf andere Besucher zu nehmen. In jedem Fall ist der Fotograf verantwortlich für die Wahrung sämtlicher Rechte, auch Dritter (z. B. Urheber- und Persönlichkeitsrechte).
- Beim Betreten des Geländes wird darauf hingewiesen, dass insbesondere bei Veranstaltungen Foto-, Film- und Fernsehaufnahmen für die Dokumentation, für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sowie für Presse, Funk und andere Medien entstehen und verbreitet werden können, ohne dass Ansprüche geltend gemacht werden können.
- Erziehungsberechtigte sind dazu verpflichtet, in ihrer Obhut befindliche Kinder während des gesamten Aufenthalts im Park zu beaufsichtigen.
- Die Brunnen und Fontänen enthalten kein Trinkwasser.
- Es wird nur ein eingeschränkter Winterdienst durchgeführt.
- Für eingeschlossene Gegenstände (z. B. bei Nutzung der Gepäckschließfächer oder Fahrradboxen) wird keine Haftung übernommen.
- Der Zutritt zum Rosenpark ist von Mai bis September nur mit gültiger Eintrittskarte erlaubt. Bei Verstoß wird Hausverbot ausgesprochen und Anzeige erstattet. (§ 265 a StGB - Erschleichen von Leistungen)
- Der Park ist ganzjährig geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten kann zum Verlassen das Drehkreuz in der Paul-Högelheimer-Straße genutzt werden.

Rosenpark: Mai bis September 9:00 Uhr bis 18 Uhr
Oktober bis April 9:00 Uhr bis 17 Uhr

Wehrinsel und Reisigwehrinsel täglich ab 9:00 Uhr bis zum Eintritt der Dämmerung. Bei Sonderveranstaltungen, Unwetterwarnungen oder extremen Wetterereignissen sind geänderte Öffnungszeiten möglich.

Bei Verstößen:

Der Besucher haftet für die von ihm verursachten Schäden. Die Parkordnung beruht auf dem Hausrecht der Stadt Forst (Lausitz.) Verstöße können zum Verweis aus dem Park, einem Betretungsverbot und zu Schadenersatzforderungen führen. Darüber hinaus gilt für die Nutzung des Parks die Stadtordnung der Stadt Forst (Lausitz), aktuell in der Fassung vom 03.03.2020: Wer gegen die Bestimmungen der Stadtordnung insbesondere die §§ 3, 4, 5 verstößt, handelt ordnungswidrig und kann entsprechend dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld bis 1.000 EUR belegt werden.

Inkrafttreten

Die vorliegende Parkordnung tritt am 01. März 2026 in Kraft.

Eintritt / Gebühren

Die aktuellen Eintrittspreise, Ausleihgebühren etc. entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Kassen und im Internet (www.rosengarten-forst.de). Für weitere Informationen und Anfragen wenden Sie sich gerne an das Personal.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

*Stadt Forst (Lausitz)
Die Bürgermeisterin*

Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin / des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łužycy) am 08. März 2026

Stadt Forst (Lausitz)
Město Baršć (Łužycy)
- Der Wahlleiter -



Sitzung des Wahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für das Wahlgebiet der Stadt Forst (Lausitz)/ Baršć (Łužycy) findet

am: Dienstag, 06. Januar 2026

um: 16:30 Uhr

im: Rathaus Stadt Forst (Lausitz), Sitzungsraum 204 - 2. Etage
Lindenstraße 10-12, 03149 Forst (Lausitz)

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Wahlleiter
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin / des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łužycy)
4. Verkündung der Entscheidung des Wahlausschusses durch den Wahlleiter

Der Wahlausschuss ist beschlussfähig, wenn außer dem Wahlleiter mindestens zwei weitere Mitglieder anwesend sind.

Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Jede Person hat Zutritt zu der Sitzung.

Forst (Lausitz)/ Baršć (Łužycy), 05. Dezember 2025

Sandro Glode
Wahlleiter



Bekanntmachung über die Einrichtung einer abgeschotteten Statistikstelle

Gemäß § 10 Abs. 3 des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz - BbgStatG) zeige ich die Einrichtung einer abgeschotteten kommunalen Statistikstelle für die Stadt Forst (Lausitz) an.

Entsprechend der Vorgaben aus § 16 Abs. 5 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) in Verbindung mit § 13 des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz - BbgStatG) ist die Statistikstelle räumlich, organisatorisch und personell von der übrigen Verwaltung getrennt. Das Personal ist schriftlich auf das Statistikgeheimnis verpflichtet worden und ist mit den datenschutzrechtlichen Grundsätzen vertraut.

Forst (Lausitz), den 03.12.2025

Simone Taubeneck
Bürgermeisterin



Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes Kultur, Tourismus, Marketing Rosenstadt Forst (Lausitz) für das Wirtschaftsjahr 2026

Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 05. Dezember 2025 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	3.327.200 Euro
die Aufwendungen	3.327.200 Euro
der Jahresgewinn	0 Euro
der Jahresverlust	0 Euro

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	35.030 Euro
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0 Euro
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 Euro

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

0 Euro

0 Euro

Forst (Lausitz), 08.12.2025

Simone Taubeneck
Hauptamtliche Bürgermeisterin



Hinweis:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 einschl. Anlagen liegt zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Forst (Lausitz), im Eigenbetrieb "Kultur, Tourismus, Marketing Rosenstadt Forst (Lausitz)", Promenade 9, Zimmer 309 während der Dienststunden öffentlich aus.

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Stadt,
am Ende dieses ereignisreichen Jahres möchte ich Ihnen von Herzen Danke sagen: für Ihre Geduld, Ihren Mut und Ihren festen Willen, auch in bewegten Zeiten Zusammenhalt zu leben.

Die vergangenen Monate haben uns gefordert, zugleich aber gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft wirklich ist.

Zu Beginn des Jahres 2025 wurde der Zuwendungsbescheid in Millionenhöhe für die weitere Entwicklung der Pflegeschule übergeben. Unser neues Museum stand mehrfach im Mittelpunkt – sei es durch den Umzug der „Schwarzen Jule“, die Findung des neuen Namens oder die offizielle Eröffnung vor wenigen Wochen nach Fertigstellung. Zudem wurde die Baumaßnahme zur Errichtung der Wehranlage zur Wasserregulierung im Rosengarten abgeschlossen und auch unser neues Stadtarchiv konnte endlich offiziell eröffnet werden. Für die Skateranlage erfolgte im Juni der Baustart und schon in wenigen Wochen soll auch hier die Freigabe zur Nutzung erfolgen.

Wir haben die langjährigen Partnerschaften mit der Stadt Wermelskirchen – seit 35 Jahren – sowie mit den polnischen Städten Lubsiko und Brody – seit 25 Jahren – gefeiert.

Ein großer Erfolg waren erneut das Stadtradeln, die zahlreichen Veranstaltungen in unserem Rosengarten und das nach vielen Jahren erstmals wieder durchgeführte Wasserturmfest, um nur einige der vielen Meilensteine des Jahres zu nennen.

In den kommenden Tagen feiern wir Weihnachten – ein Fest, das uns daran erinnert, wie wertvoll Nähe, Zuversicht und gegenseitige Unterstützung sind.

Wenn wir gemeinsam das neue Jahr begrüßen, blicken wir nicht nur nach vorn, sondern auch auf all das, was wir miteinander gestalten wollen.

Das Jahr 2026 wird uns erneut vor Aufgaben stellen – dessen sind wir uns bewusst. Ich bin überzeugt: Mit Ihrem Vertrauen und unserem gemeinsamen Tatendrang werden wir diese Herausforderungen nicht nur bewältigen, sondern in Chancen verwandeln. Unsere Stadt hat das Potenzial, weiter zu wachsen, lebendig zu bleiben und ein Ort zu sein, an dem wir uns zuhause fühlen können. Den Weg, den wir begonnen haben, gilt es fortzusetzen – mit klaren Zielen.

Unsere Stadt hat die Chance auf eine gute Zukunft, wenn wir alle mit Engagement und Freude zielorientiert und vertrauenvoll zusammenarbeiten!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien – auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung – ein friedliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gutes, gesundes und hoffnungsvolles neues Jahr.

Ihre
Simone Taubeneck
Bürgermeisterin



Foto: Stadt Forst (Lausitz)

Ein Dank von den Bürgern!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung freuen sich über so ein schönes Dankeschön!!!



Zusätzliche Öffnungszeiten für die Leistung von Unterstützungsunterschriften und Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Stadtverwaltung Forst (Lausitz) ist aufgrund einer Schließzeitenregelung von Mittwoch, den 24.12.2025 bis Freitag, den 02.01.2026 geschlossen.

Abweichend von dieser Regelung, werden auf Grundlage des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes, sowie der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung, eingeschränkte Öffnungszeiten des Bürgeramtes während der Schließzeiten notwendig.

Die Öffnung des Bürgeramtes erfolgt zu den folgenden Zeiten:

Montag, 29.12.2025 12:00 - 16:00 Uhr

Dienstag, 30.12.2025 12:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 31.12.2025 12:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 01.01.2026 09:00 - 12:00 Uhr

Diese zusätzlichen Öffnungszeiten dienen für folgende Leistungen:

- Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz) am 08. März 2026
- Ableistung von überprüfbarer Unterstützungsunterschriften für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz) am 08. März 2026
- Ableistung von überprüfbarer Unterstützungsunterschriften für die Wahl der Landräatin oder des Landrates des Landkreises Spree-Neiße am 08. März 2026

Es wird darauf hingewiesen, dass das Bürgeramt lediglich für die genannten Leistungen geöffnet ist. Weitere Leistungen werden zu den eingeschränkten Öffnungszeiten nicht angeboten.

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich darauf einzustellen.

Stadtverwaltung schließt zwischen den Feiertagen

Die Stadtverwaltung Forst (Lausitz) ist aufgrund einer Schließzeitenregelung von Mittwoch, den 24.12.2025 bis Freitag, den 02.01.2026 geschlossen.

Zudem ist das Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz), die Bibliothek und die Touristinformation, neben diesen Tagen, auch am Samstag, den 27.12.2025 nicht geöffnet.

Abweichend von den Brückentagen bei der Stadt Forst (Lausitz) zwischen Weihnachten und Neujahr, ist der Fachbereich Betriebshof - Bereich Friedhofsverwaltung:

Montag, den 29.12.2025 von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr und

Dienstag, den 30.12.2025 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur Gewährleistung der gesetzlichen Bestattungsfristen geöffnet.

Am Freitag, den 02.01.2026 bleibt die Friedhofsverwaltung geschlossen.

Ab 05.01.2026 ist die Stadtverwaltung wieder vollumfänglich geöffnet. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich darauf einzustellen.

Brückentage für das Jahr 2026 in der Stadtverwaltung Forst (Lausitz)

Freitag, 2. Januar 2026

Samstag, 4. April 2026 (für Bürgeramt und Bibliothek)

Samstag, 2. Mai 2026 (für Bürgeramt und Bibliothek)

Ausnahme: Die Touristinformation hat zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Freitag, 15. Mai 2026

Samstag, 16. Mai 2026 (für Bürgeramt und Bibliothek)

Ausnahme: Die Touristinformation hat an beiden Tagen zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Der Fachbereich Bürgerservice informiert

Öffnungszeiten im Bürgeramt

Rathaus, Lindenstraße 10-12, Telefon: 03562 989 530

Das Bürgeramt ist für die Besucher zu folgenden Sprechzeiten erreichbar:

Montag 9 – 13 Uhr

Dienstag 9 – 12 Uhr und 13:30 – 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13:30 – 16 Uhr

Freitag 9 – 13 Uhr

Das Bürgeramt ist an folgenden Samstagen von 9 – 12 Uhr geöffnet:
10.01. und 24.01.2026 07.02. und 21.02.2026

Die Sprechstunde der Wohngeldstelle erfolgt im Rathaus, Lindenstraße 10-12, Telefon: 03562 989 530

Öffnungszeiten Wohngeldstelle

Dienstag 9 – 12 Uhr und 13:30 – 18 Uhr

Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13:30 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Standesamt

Dienstag 9 – 12 Uhr und 13:30 – 18 Uhr

Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13:30 – 16 Uhr

Aktuelle Stellenausschreibung

... finden Sie unter www.forst-lausitz.de/
Stadt & Verwaltung/ Stellen & Ausbildung /
Stellenangebote.



Aktuelle Stellenangebote

Lehrkräfte gesucht!

Interessiert?



Gedenkefeier anlässlich des Volkstrauertages



Foto: Kerstin Frers

Der Volkstrauertag ist ein stiller Gedenktag, an dem der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht wird.

Die Gedenkveranstaltung anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages fand am Sonntag, den 16.11.2025 um 11 Uhr am OKTAGON auf dem Hauptfriedhof in Forst (Lausitz) statt.

Die Rede anlässlich des Volkstrauertages wurde von der Bürgermeisterin der Stadt Forst (Lausitz) gehalten, die in ihrer Rede betonte: „Erinnern heißt nicht, in der Vergangenheit zu leben, sondern aus ihr zu lernen – für eine friedliche Zukunft. Auch und gerade in unserer heutigen Zeit bleibt dieser Tag von großer Bedeutung. Wir gedenken nicht nur der Verstorbenen der beiden Weltkriege, sondern aller Menschen, die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt geworden sind. Dieses Gedenken mahnt uns, Verantwortung zu übernehmen – für Frieden, Freiheit, Menschlichkeit und Zusammenhalt hier in unserer Stadt und darüber hinaus.“

Im Anschluss an die Gedenkworte erfolgte die Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalttherrschaft.

Unterstützt wurde die Gedenkveranstaltung durch den Bund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Bundeswehr.

Gedenkveranstaltung mit der Stolpersteinverlegung in Erinnerung an die Reichspogromnacht



Am Montag, dem 10. November 2025, fand anlässlich des 87. Jahrestages der Reichspogromnacht von 1938 in Forst (Lausitz) eine öffentliche Gedenkveranstaltung statt. Die Begrüßung mit den offiziellen Gedenkworten nahm die Forster Bürgermeisterin, Simone Taubenek, vor.

Es folgten Redebeiträge des Vertreters des Landkreises Spree-Neiße, Herrn Koch, und des Pfarrers der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde, Simon Klaas.



Fotos: Susanne Joel

Anschließend stellten die Schülerinnen und Schüler der Gutenberg Oberschule Forst (Lausitz) ein schulisches Projekt vor, welches sich intensiv mit der Lebensgeschichte der jüdischen Familie Miodowski auseinandergesetzt hat.

Die jüdische Familie Miodowski, für die während der Gedenkveranstaltung die Stolpersteine verlegt wurden, lebte in Forst (Lausitz) und wurde Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. In Zusammenarbeit mit dem Künstler Nils Oskamp entstanden im Rahmen des Projektes sowohl informative als auch künstlerische Beiträge, die u.a. während der Gedenkveranstaltung in Form von Informationstafeln präsentiert wurden.

Im Beisein zahlreicher Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern wurden als Zeichen gegen das Vergessen die Stolpersteine vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie eingebracht und Blumengebinde niedergelegt.

Musikalisch würdevoll umrahmt wurde diese Veranstaltung von Lisa Temesvari.

Zum Hintergrund:

Die Reichspogromnacht 1938 steht bis heute als Mahnmal für antisemitische Gewalt und staatlich gelenkten Terror. Auch in Forst (Lausitz) wurden am 10. November 1938 jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger entrechnet, verfolgt und ihrer Existenz beraubt. Die Stolpersteine erinnern nicht nur an diese Opfer, sondern rufen zugleich dazu auf, sich aktiv für Menschlichkeit und Toleranz einzusetzen.

Das diesjährige Gedenken in Forst (Lausitz) konzentriert sich auf den 10. November – den Tag, an dem die Ereignisse des Novemberpogroms 1938 Forst (Lausitz) erreichten.

Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Forst (Lausitz): Brand auf einer Station der Tagesklinik simuliert



Am späten Nachmittag des 30. Oktober 2025 fand in der Lausitz Klinik Forst eine groß angelegte Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Forst (Lausitz) statt.

Ziel der Übung: Schulung und Erprobung der Reaktionsfähigkeit des Personals der Lausitz Klinik Forst, der Freiwilligen Feuerwehr Forst (Lausitz) sowie in der Zusammenarbeit mit weiteren Einsatzkräften im Falle eines Brandes und einer damit verbundenen Menschenrettung.

Folgendes Ereignis wurde zum Zwecke der Übung simuliert: Am Abend des 30. Oktober gegen 17:30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Forst (Lausitz) durch die Brandmeldeanlage der Lausitz Klinik alarmiert. Das simulierte Brandereignis fand in der Teeküche der Tagesklinik statt.

Die Gefahrensituation war eine starke Rauchentwicklung und damit eine Gefährdung von 19 Personen, die sich zu diesem Zeitpunkt in diesem Bereich der Klinik befanden. Fünf der neunzehn Personen wurden dabei als verletzt angenommen.

Zum Ablauf der Übung:

Schnellstmöglich erkundeten und analysierten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr die Einsatzlage. Sie leiteten den Löscheinsatz und die Menschenrettung ein.

Parallel dazu wurden weitere Kräfte des Katastrophenschutzes hinzugezogen, um die 19 betroffenen Personen zu sichten, medizinisch zu versorgen und anschließend in fiktiv angenommene Krankenhäuser zu transportieren.

Der Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr Forst (Lausitz), Martin Kling, erklärte nach Abschluss der Übung: „Diese Übung verlief insgesamt erfolgreich. Alle definierten Ziele konnten erreicht werden. Es gibt jedoch immer Verbesserungspotential. Wir werden alle Abläufe und Erkenntnisse intensiv auswerten, um unsere Leistungsfähigkeit noch weiter zu steigern.“

Stadtwehrführer der FFW Forst (Lausitz), Jörg Baumgart, ist überzeugt: „Solche Übungen sind unerlässlich, um die Einsatzbereitschaft und das Zusammenspiel zwischen Feuerwehr, Rettungsdiensten und weiteren Akteuren im Ernstfall zu optimieren. Wir wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können.“

Die Freiwillige Feuerwehr Forst (Lausitz) wird auch in Zukunft regelmäßig Einsatzübungen durchführen, um jederzeit auf reale Notfälle vorbereitet zu sein.

Insgesamt waren 95 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Forst (Lausitz), der Landespolizei, die Schnelleinsatzeinheiten (SEE) des KAT-Schutzes des Landkreises Spree-Neiße von Forst, Guben, Spremberg und der Rettungsdienst mit insgesamt 23 Fahrzeugen an der Übung beteiligt. Die Feuerwehr bedankt sich ausdrücklich bei den Mitarbeitenden der Lausitz Klinik Forst und beim Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Spree-Neiße für die sehr gute Zusammenarbeit sowie die Unterstützung während der Übung.

Über die Freiwillige Feuerwehr Forst (Lausitz):

Die Freiwillige Feuerwehr Forst (Lausitz) leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Forst (Lausitz) und Umgebung.

Mit ihren engagierten Team aus ehrenamtlichen ist sie rund um die Uhr einsatzbereit und setzt sich für die Sicherheit und das Wohl der Gemeinschaft ein.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind jederzeit willkommen ihre Stärken einzubringen und ein Teil zum Schutz der Stadt Forst (Lausitz) beizutragen.



Fotos: Chris Bertko

Wahl des Kinder- und Jugendbeirates



Foto: Til Herrmann

Am 10. Dezember 2025 fand in Forst (Lausitz) die Kinder - und Jugendversammlung mit der Wahl des neuen Kinder- und Jugendbeirates statt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg: Rund 70 Kinder und Jugendliche aus allen Schulen in Forst (Lausitz) nahmen engagiert teil und zeigten, wie wichtig ihnen Mitbestimmung und aktive Beteiligung an der Entwicklung ihrer Stadt sind.

Der Vormittag war geprägt von einer lebendigen Workshoprunde, in der die Teilnehmenden Ideen entwickelten, diskutierten und eigene Erfahrungen einbrachten. Insgesamt fanden sechs Workshops statt:

- Jugendtag in Forst (Lausitz)
- Kinderrechte & Beteiligungsformen
- „BM für einen Tag ... alle tanzen nach meiner Pfeife?“
- §19 - Wo wollen wir mitreden?
- Erfahrungsberichte des ehemaligen Kinder- und Jugendbeirates
- Forst (Lausitz) - The place to be

Am Nachmittag wurde der neue Kinder- und Jugendbeirat gewählt. 30 Kinder und Jugendliche werden sich in den kommenden zwei Jahren für die Interessen ihrer Altersgruppe in Forst (Lausitz) einsetzen. Der nächste Schritt ist nun der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, die die Wahl offiziell bestätigen wird.

Bürgermeisterin Simone Taubenek, die die Veranstaltung den gesamten Tag über begleitete, würdigte das Engagement der jungen Menschen: „Es macht mich stolz zu sehen, mit welcher Energie, welchem Mut und welchen klaren Vorstellungen unsere Kinder und Jugendlichen die Zukunft von Forst (Lausitz) mitgestalten wollen. Ihr Engagement ist ein großer Gewinn für unsere Stadt.“

Die Stadt Forst (Lausitz) wünscht dem neuen Kinder- und Jugendbeirat viel Erfolg für die kommenden zwei Jahre und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Bei Rückfragen:

Stadt Forst (Lausitz), Til Herrmann, Sachbearbeiter für Drogen- und Suchtprävention / Gesundheitsförderung
Tel.: +49 3562 989-333, E-Mail: t.herrmann@forst-lausitz.de

Großes Interesse bei der Eröffnung des neuen Forster Stadtarchivs

Rund 190 Gäste, darunter 70 geladene Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft sowie etwa 120 interessierte Bürgerinnen und Bürger, nutzten die Gelegenheit, sich bei der offiziellen Eröffnung des neuen Forster Stadtarchivs selbst ein Bild von den modernen Archivräumen und den vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung zu machen.

Eröffnet wurde das neue Archiv mit der symbolischen Schlüsselübergabe durch die Forster Wohnungsbaugesellschaft (im Bild).

Bürgermeisterin Simone Taubenek nahm den Schlüssel entgegen und reichte ihn im Anschluss an den künftigen Hausherrn, Archivleiter Martin Knopp, weiter.

Ein weiterer Höhepunkt der Eröffnungsfeier war die Übergabe des literarischen Nachlasses des in Forst aufgewachsenen Tuchmachers und Fabrikdirektors und Felix Wagner durch Lutz Nerlich und Frank Henschel vom Forster Museumsverein. Mit diesem Beitrag unterstützt der Verein das Stadtarchiv dabei, das Leben und Wirken dieser lokalhistorisch bedeutenden Persönlichkeit künftig noch besser zu dokumentieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Foto: Susanne Joel

In ihren Grußworten betonten Bürgermeisterin Simone Taubenek und Sven Zuber, Verwaltungsvorstand im Forster Rathaus, die Bedeutung des Stadtarchivs als Ort der Erinnerung und der kommunalen Identität. Das Archiv schaffe einen modernen Rahmen, um das historische Erbe der Stadt zu bewahren und zugänglich zu machen. Zu den Ehrengästen zählte auch die amtierende Forster Rosenkönigin Stefanie III., die dem Festakt einen feierlichen Rahmen verlieh. Insgesamt acht Gruppen wurden im Verlauf der Veranstaltung durch die Räumlichkeiten des Stadtarchivs geführt. Dabei stand nicht nur die bauliche und technische Ausstattung im Mittelpunkt, sondern auch der Umgang mit dem historischen Erbe der Stadt. Besonders beeindruckt zeigten sich viele Besucherinnen und Besucher vom ältesten Archivstück – einer Preisfestsetzung der Forster Fleischerzunft aus dem Jahr 1560.

Dieses Dokument verdeutlicht anschaulich, dass Forst bereits im 16. Jahrhundert in den transkontinentalen Ochsenhandel eingebunden war.

Ein weiteres Highlight war die Präsentation zweier historischer Filme: der Forster Stadtfilm aus dem Jahr 1928 sowie ein Amateurfilm aus den 1970er Jahren. Beide wurden mit großem Interesse aufgenommen und luden zum Erinnern und Entdecken ein.

Spontan nutzten viele Gäste auch die neue Handbibliothek und insbesondere die historischen Adressbücher im Lesesaal, der erst gegen 18:00 Uhr von den letzten Besucherinnen und Besuchern verlassen wurde.

Diese rege Nutzung zeigt das große Interesse an der Geschichte der Stadt und die neu geschaffenen Recherchemöglichkeiten.

Bei den Führungen wurde zudem deutlich, wie lebendig ein Stadtarchiv sein kann: Viele waren überrascht, dass jede und jeder Archivgut dem Stadtarchiv anbieten kann – etwa alte Fotos, Dokumente oder Vereinsunterlagen – und somit zur Bewahrung des lokalen Erbes beiträgt.

Ebenfalls neu für viele war die Erkenntnis, dass das Archiv offen für alle ist und von jeder interessierten Person genutzt werden kann.

Ein besonderes Glanzlicht war schließlich eine Glasnegativaufnahme, die vermutlich erste vom Wasserturm aus aufgenommene Panoramafotografie der Stadt Forst (Lausitz). Sie machte auf eindrucksvolle Weise deutlich, wie fragil historische Originale sind und wie wichtig eine fachgerechte Lagerung und Nutzung ist.

Mit dem neuen Stadtarchiv hat Forst (Lausitz) einen modernen Ort der Erinnerung und der Recherche geschaffen, der die Geschichte der Stadt bewahrt und für kommende Generationen zugänglich macht.

Adresse:

Stadtarchiv Forst (Lausitz), Cottbuser Straße 29 E

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung

Kontakt:

Telefon: 03562 989-122, E-Mail: archiv@forst-lausitz.de

www.forst-lausitz.de

Gratulation anlässlich 10 Jahre Residenz Rosenstadt und 20 Jahre VS Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH



Foto: Susanne Joel

Die Volkssolidarität Spree-Neiße feierte in ihrem 80. Gründungsjahr am Montag, 1. Dezember gleich zwei Jubiläen 10 Jahre Residenz Rosenstadt und 20 Jahre VS Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH.

Die Bürgermeisterin, Simone Taubeneck, gratulierte im Namen der Stadt Forst (Lausitz) der Geschäftsführerin der Volkssolidarität, Sabrina Queißert, und der Leiterin der Residenz, Stefanie Steffens, zu diesen besonderen Jubiläen.

Die Glückwünsche gingen selbstverständlich an das gesamte Team verbunden mit dem Dank für den unermüdlichen Einsatz für die Menschen.

Simone Taubeneck betonte dabei: „10 Jahre Residenz Rosenstadt und 20 Jahre Volkssolidarität Sozialdienste stehen als Meilensteine nicht nur für Zeit – sie stehen für Verlässlichkeit, Engagement, Menschlichkeit und gelebte Gemeinschaft.“

In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Residenz Rosenstadt zu einem Ort entwickelt, an dem Sicherheit, Fürsorge und Würde an erster Stelle stehen. Hier wird nicht nur gepflegt, sondern begleitet, unterstützt und gestärkt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner finden hier ein Zuhause, das ihnen Wärme und Wertschätzung schenkt – ein Verdienst, der ohne das tägliche Tun, liebevolle und verständnisvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nicht möglich wäre.

Dafür möchte ich meinen tief empfundenen Dank aussprechen. Möge auch die Zukunft von Erfolg, Stärke, Fürsorge, Herzenswärme und Menschlichkeit geprägt sein.“

Große Lausitzrunde zu Gast in Forst (Lausitz)



Am 4. Dezember 2025 fand im Forster Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz die Sitzung der Großen Lausitzrunde statt.

Bürgermeisterin Simone Taubeneck begrüßte die Ostbeauftragte und Staatsministerin Elisabeth Kaiser und die Vertreterinnen und Vertreter der Lausitzer Kommunen und eröffnete die Sitzung.



Ostbeauftragte und Staatsministerin, Elisabeth Kaiser, betonte in den Grußworten anlässlich ihres Besuches bei der großen Lausitzrunde in Forst (Lausitz): „Der Bund stehe zur Lausitz, zu den engagierten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und allen Menschen und „Treibern“, die den Strukturwandel in der kernbetroffenen Kohleregion voranbringen. Die Lausitz habe sichtbar und erlebbar das Potenzial für eine Modellregion des Strukturwandels in Europa.“

Sie bedankte sich bei dem gastgebenden kommunalen Bündnis für das zukunftsgewandte Handeln und wünschte den Akteurinnen und Akteuren Zuversicht für das Gelingen der notwendigen Transformation.



Foto: Susanne Joel

Unter den Gästen der Konferenz waren neben der Ostbeauftragten und den Mitgliedskommunen der LAUSITZRUNDE auch Vertreter der Staatskanzleien Brandenburgs und Sachsen, Vertreterinnen und Vertreter beider Landesbanken sowie Akteure aus Wirtschaftsförderung und Industrie. Bei der Aussprache zur Umsetzung und Qualität des Strukturwandels wurde mehrfach die mangelnde Sichtbarkeit des längst angelaufenen Wandels angemahnt sowie die dringend notwendige Beschleunigung der Prozesse.

In Sachsen, so Hendryk Balko, Bürgermeister Boxberg O.L. und Sprecher der sächsischen Kommunen, warte man noch immer auf Antwort von Ländereite, wie man mit wichtigen Perspektivprojekten aus den Kommunen weiter verfahren wolle.

Christine Herntier, Sprecherin und Mandatsträgerin der LAUSITZRUNDE und Bürgermeisterin von Spremberg/Grodk begrüßte die häufig kritisch betrachteten Investitionen in Wissenschaftsprojekte in der Lausitz. Diese brächten vielleicht nicht sofort Gewerbesteuern, von denen eine Kommune leben könne, aber etwas sehr Wichtiges: Junge, neugierige und innovationsfreudige Menschen. Diese seien in Zeiten dramatischer demografischer Zahlen ein Gut,

das zu halten und zu begrüßen eine gemeinsame Aufgabe aller Lausitzer sei. Ablehnung gegenüber Fremden und gegenüber Neuem stünde den Zukunftsinteressen der Lausitz klar entgegen. Zum Thema European Net Zero Industry Act begrüßten alle Anwesenden geschlossen die lang erwartete Ausweisung der Lausitz zum ersten Europäischen Net Zero Valley, die am 16.12.25 erwartet wird. Dr. Stephan Meyer, Landrat des Landkreises Görlitz, betonte, dass das Net Zero Valley Lausitz dann schnell über beschleunigte Planung- und Genehmigungsverfahren verfügen müsse, um den marketingträchtigen Titel mit greifbarem Inhalt zu füllen. Mit einem Lausitzer Valley im Herzen Europas hoffe er auch auf eine spürbare Entwicklung einer weltoffenen und progressiven Willkommenskultur in den beteiligten Landkreisen.

Beim Thema Wasserhaushalt der Spree nach dem Kohleausstieg unterstrich Dr. Klaus-Peter Schulze, ehem. MdB und Leiter der AG Wasser der LAUSITZRUNDE, im Einvernehmen mit Anke Herrmann, Vorsitzende der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaften Wasser (LAWA), das dringend notwendige Engagement des Bundes, gemeinsam mit den Ländern und Kommunen Lösungen für die vielen Herausforderungen zu finden und dieses Handeln zu priorisieren. Die LAUSITZRUNDE hatte sich zu Beginn des Jahres mit dafür engagiert, den Wasserhaushalt der Spree im aktuellen Koalitionsvertrag zu verankern.

Der Fachbereich Bildung und Soziales informiert

Schulmeldung für das Schuljahr 2026/2027

Zum Schuljahr 2026/2027 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2026 sechs Jahre alt werden.

Die Schulmeldung erfolgt auf der Grundlage der Satzung der Stadt Forst (Lausitz) zur Bestimmung der Schulbezirke und dem Überschneidungsgebiet für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) für das Schuljahr 2026/2027 - Beschlussvorlage SVV/0182/2025.

Die Schulmeldung findet zu den unten angegebenen Terminen im Sekretariat der jeweiligen Grundschule statt. **Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit der Schule!**

Für das kommende Schuljahr können Sie die Anmeldung zum Schulaufnahmeverfahren auch digital unter

www.schulportal.brandenburg.de > Antragsverfahren >

Ü1-Verfahren vornehmen.

Zu dem Termin in der Schule bringen Sie bitte die Geburtsurkunde des Kindes, einen Nachweis über die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung, den Personalausweis der Eltern bzw. Personensorgeberechtigten, gegebenenfalls eine Meldebescheinigung und den Impfausweis des Kindes mit.

An den unten angegebenen Tagen ist auch die **Vormerkung** für den Hort möglich.

Bitte beachten Sie, dass die konkrete **Anmeldung** für den Hort bis zum 31. Mai 2026 im Fachbereich Bildung und Soziales zu erfolgen hat!

Weitere Informationen zur Schul- und Hortanmeldung finden Sie auf unserer Website unter **Stadt und Verwaltung > Rathaus > Was erledige ich wo?**

Gern können Sie sich auch an die zuständigen Mitarbeiterinnen in unserer Verwaltung, Frau Reinicke, Tel. 03562 989-305 und Frau Peschke, Tel. 03562 989-309, wenden.

Termine für die Schulmeldung:

Grundschule Keune Telefon: 03562 7270 Hort Pfiffikus Telefon: 03562 984989	Montag, 12. Januar 2026 Mittwoch, 14. Januar 2026	09:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr 10:00 bis 15:00 Uhr
Grundschule Nordstadt Telefon: 03562 698080 Hort Sonnenstadt Telefon: 03562 690990	Dienstag, 13. Januar 2026 Mittwoch, 14. Januar 2026	14:00 bis 18:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr

Deutsch-Polnischer Partnerschaftsworkshop: „Zukunftsdialog Lubsko – Brody – Forst (Lausitz): Gemeinsam für morgen!“



Foto: Monika Czabator

Am Montag, 8. Dezember, fand im neuen Forster Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz in Forst (Lausitz) ein deutsch-polnischer Partnerschaftsworkshop, eine Veranstaltung im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Lubsko, Brody und Forst (Lausitz), statt.

Engeladen waren Akteure aus Organisationen, Vereinen, sozialen und kulturellen Einrichtungen, Schulen sowie Engagierte aus Lubsko, Brody und Forst (Lausitz), die das gesellschaftliche Leben unserer Städte – durch ehrenamtliches Engagement, kreative Projekte und Begegnungen in den letzten Jahren prägten.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Verwaltungsvorstand für Service, Bildung und Personal bei der Stadt Forst (Lausitz), Sven Zuber, folgte ein Impulsvortrag von Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober in Guben.

Carsten Jacob stellte praxisnah vor, welche speziellen Förderprogramme bei deutsch-polnischen Projekten und Begegnungen unterstützen und wie diese erfolgreich genutzt werden können.

Einen weiteren Vortrag mit dem Thema „Erfolgsfaktoren der deutsch-polnischen Zusammenarbeit aus Sicht des polnischen Partners“ hielt Bartłomiej Malinowski von der Stiftung Natura Polska.

Im Anschluss an die Vorträge erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier verschiedenen Arbeitsgruppen neue Ideen, um gemeinsam weitere grenzüberschreitende Projekte zu entwickeln. Sie tauschten sich zu Vernetzungsmöglichkeiten mit den Organisationen aus allen drei Städten aus, setzten Impulse für neue Projektansätze und für den künftigen Austausch.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren des Partnerschaftsworkshop für die erfolgreichen Abend.

Das Projekt „Bürger verbinden Europa: 25 Jahre Städtepartnerschaft Lubsko-Brody-Forst (Lausitz)“ wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg-Polen 2021-2027 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober kofinanziert.

Schule	Datum	Uhrzeit
Grundschule Forst Mitte Telefon: 03562 7163 Hort Grundschule Mitte Telefon: 03562 690750	Montag, 12. Januar 2026	08:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr
	Dienstag, 13. Januar 2026	08:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr

Vorleseaktionen in der Stadtbibliothek Forst (Lausitz)



Foto: Doreen Sawall

Am Freitag, den 21. November 2025 beteiligte sich die Stadtbibliothek Forst (Lausitz) am bundesweiten Vorlesetag – in diesem Jahr unter dem Motto: „Vorlesen spricht deine Sprache“.

Als besonderen Lesegast hatte die Stadtbibliothek die Forster Bürgermeisterin Frau Simone Taubeneck eingeladen. Nach zwei spannenden Geschichten hatten die Zweitklässler der Grundschule Forst Mitte die Gelegenheit Fragen zu stellen und einen Rundgang durch das Rathaus zu machen.

Bereits am Dienstag, den 11. November 2025 besuchte der Kinderbuchautor Enrico Schnick anlässlich dieses Aktionstages die Stadtbibliothek und stellte den Erstklässlern der Grundschule Nordstadt sein neues Buch „Die Bademeusel – Die Energie der Freundschaft“ vor. Mitgebracht hatte der, als Bombenentschärfer tätige Vorlesegast, die beiden Bademeusel Paulina und Carlo sowie das Energiemaskottchen Lauzie. Mit strahlenden Kinderaugen wurden die Maskottchen nach der Lesung empfangen, schüttelten geduldig die kleinen Hände und machten Fotos.

Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung Deutschlands größtes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens zu begeistern.

Der Aktionstag unterstreicht, wie wichtig Vorlesen ist. Denn Geschichten schaffen Verstehen, fördern den Austausch, stärken das Miteinander und legen die Grundlage zum Lesenlernen.

Aktivitäten im Rahmen der Aktionswochen

„Häusliche Gewalt“

Die Stadt Forst (Lausitz) blickt auf vielseitige Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zurück. Vom 24.11. - 10.12.2025 fanden zahlreiche Angebote – Veranstaltungen, Informationsangebote und Mitmachaktionen verschiedener Akteure statt, die ein starkes Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt setzten und viele Bürgerinnen und Bürger erreichten. Es wurde immer wieder deutlich, dass Gewalt an Frauen und Mädchen kein Randthema ist, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der es gemeinsam entgegen zu wirken gilt. Die große Beteiligung zeigt, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen, hinsehen und handeln.



Foto: Maria Thurm

Vielfältige Aktionen im gesamten Stadtgebiet

Als Auftakt veranstaltete die Stadt am 24.11. einen „Mutmach-Tag: Vorlesen & Basteln für starke Kinder“. Es wurde das Kinderbuch „Du schaffst das!“ gelesen und alle junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten im Anschluss die Möglichkeit, bunte „Sorgenfresser“ zu basteln.

Am 25.11. fand die offizielle Eröffnung der Aktionswochen durch den Forster Frauenstammtisch und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis SPN statt.

Es gab einen Informationsstand des Frauenstammtisches in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Niederlausitz – Frauenberatungsstelle vor dem Eingang des Rathauses.

Am Abend veranstaltete die Stadtbibliothek Forst (Lausitz) die Lesung von Malou Berlin - „Was bleibt“. Die Lesung wurde über das Bundesprogramm „Demokratie leben“ finanziert.

Weitere Veranstaltungen waren u.a. ein Theaterstück, ein Selbstbehauptungskurs für Kinder und Frauen sowie ein Frauenkino, welche durch den Forster Frauenstammtisch initiiert wurden. Alle Angebote richteten den Fokus auf die Aufklärung der Öffentlichkeit über Gewaltformen und die Vermittlung möglicher Handlungsstrategien und Anlaufstellen. Die Angebote des Forster Frauenstammtisches wurden durch die Mikroförderung „Zukunftswege Ost“ gefördert.

Als symbolische Aktion konnten Interessierte innerhalb des Zeitraums eine orangene Bank an verschiedenen Plätzen in der Stadt finden, die zum Verweilen einlud und das Thema stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken sollte.

Abgeschlossen wurden die Aktionswochen mit einer Mahnwache für Opfer häuslicher Gewalt und Opfer von Femiziden.

Dank an alle Unterstützenden



Foto: Patrick Lucia

Die Stadt dankt allen beteiligten Organisationen und Ehrenamtlichen, die die Aktionswochen mit großen Engagement ermöglicht haben. Ein weiterer Dank geht an die Firma Mrose, die das Bas telangebot durch die großzügige Spende von Winkelrohren unterstützt hat.

Ein besonderer Dank gilt zudem all den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Mut hatten, ihre Erfahrungen zu teilen und damit ein starkes Zeichen gegen Gewalt gesetzt haben.

Unterstützung ist jederzeit erreichbar. Gewalt endet nicht mit dem Abschluss der Aktionswochen.

Betroffene und Angehörige können sich jederzeit vertraulich an folgende Anlaufstellen wenden:

- Hilfetelefon gegen Gewalt 116 016
- Polizei 110

16. Forster Adventskalender

1. Adventskalendertürchen im Rathaus



Foto: Maria Thurm

Am 1. Dezember eröffnete Bürgermeisterin Simone Taubeneck gemeinsam mit der Rosenkönigin Stefanie III. traditionell das erste Adventskalendertürchen des Forster Adventskalender im Rathaus der Stadt.

Bei Tee und weihnachtlichem Gebäck wurde fleißig gebastelt und Wunschzettel an den Weihnachtsmann geschrieben. Ein großer Dank gilt dem Hort der Grundschule Mitte und dem Hort Sonnenstadt für die Unterstützung, sowie der Musikschule Fröhlich und den Kindern für die musikalische Begleitung. Der Forster Adventskalender öffnet in diesem Jahr bereits zum 16. Mal seine Türen - unterschiedliche Forster Einrichtungen, Firmen, Institutionen und Kirchengemeinden laden zu kleinen adventlichen Begegnungen ein. **Interessierte sind noch bis zum 24. Dezember zu den täglichen Begegnungen an unterschiedlichen Orten herzlich eingeladen.**

Auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz), unter <https://www.forst-lausitz.de/forster-adventskalender.173901.htm> können die jeweiligen Türchen des Forster Adventskalender eingesehen werden.

Weihnachtsferienangebot in der Stadtbibliothek Forst (Lausitz)

Gemeinsam gehen wir auf Spurensuche nach den Weihnachtswichteln im Bibliotheksweihnachtsland.

Was: „Winter, Weihnacht, Wichtelspaß!“ (Eintritt: 1,50 €)

Wann: Dienstag, den 23.12.2025 von 14:30 bis 16:00 Uhr

Wer: Für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Um Voranmeldung zu dieser Veranstaltung wird gebeten unter Tel. 03562 989380 oder in der Stadtbibliothek Forst (Lausitz), Lindenstraße 10-12.

Das Team der Stadtbibliothek wünscht allen Kindern schöne Weihnachten und einen guten Start in Jahr 2026!

Öffnungszeiten der Schwimmhalle und Sauna Forst (Lausitz) bis 1. Januar 2026

Angepasste Öffnungszeiten bis 1. Januar 2026

Samstag, Sonntag und Feiertag 10:00 – 18:00 Uhr

Das Babyschwimmen findet Samstags in der Zeit von 10:00 – 11:30 Uhr statt.

Montags 15:00 – 22:00 Uhr
(Vereine u. Menschen mit Handicap) und
14:00 – 16:00 Uhr (Seniorenschwimmen)

Dienstag bis Freitag 15:00 – 22:00 Uhr

Am Freitag, den 19. Dezember 2025 bleibt die Schwimmhalle aufgrund einer Veranstaltung vom SV Spremberg von 16:00 – 18:30 Uhr für die Badegäste geschlossen. Für die Saunagäste gibt es keine Einschränkungen. Am 24./25./31. Dezember 2025 bleibt die Schwimmhalle und Sauna geschlossen.

Weihnachtsbaum an der Stadtkirche aufgestellt



Foto: Susanne Joel

Alle Jahre wieder wird am Markt neben der Stadtkirche St. Nikolai der traditionelle Weihnachtsbaum aufgestellt. In diesem Jahr steht dort eine Nordmannstanne, die von der Forster Familie Hülsener zur Verfügung gestellt wurde.

Die Tanne hat eine Höhe von ca. 15 m und ist ca. 30 Jahre alt. Fällung, Zuschnitt und das Aufstellen des Baumes sowie die Installation der Lichterketten erfolgte durch Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes, die bereits in den vergangenen Tagen in unserer Innenstadt viele weihnachtliche Lichtelemente installiert haben. Wie bereits seit vielen Jahren unterstützte das Forster Unternehmen Mattig & Lindner diese Aktion, mit der Bereitstellung eines Sattelzuges und eines Mobilkrans für den Transport, das Auf- und Abladen des Baumes, sowie auch für das Aufstellen.

Die Transportabsicherung des Forster Weihnachtsbaumes erfolgte durch die Revierpolizei Forst (Lausitz).

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle der Forster Familie und allen vorgenannten Unterstützern.

Geschmückte Weihnachtsbäume beleben Leerstandsobjekt in der Forster Innenstadt

Die Aktion „Weihnachtsbaumgestaltung mal anders“ zur Aufwertung von leerstehenden Geschäften in der Forster Innenstadt wird mittlerweile zum 5. Mal durchgeführt.

Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder Vereine Netzwerkpartner:innen der Landkreis Spree-Neiße und die Stadtverwaltung Forst (Lausitz) an der Verschönerung von Schaufensterscheiben und laden damit zu einem Bummel durch die Innenstadt ein.

Diesmal wird der Standort das ehemalige Café Fumfahr in der Cottbuser Straße geschmückt. Das Stadtteilmanagement Forst (Lausitz) hatte wieder zur Beteiligung aufgerufen. Vielfältige Gestaltungsideen vom klassischen Baumbehang über gehäkeltes, Stadtmodelle in Miniatur bis hin zu Länderflaggen, Herzen und Schneemännern können entdeckt



werden. Alle Beteiligten unterstützen gern diese Idee, um den Passant:innen und Besucher:innen der Innenstadt eine (vorweihnachtliche) Freude zu bereiten.

Ein besonderer Dank geht an die Forster Wohnungsbaugesellschaft mbH für die Bereitstellung der Ladeneinheit für diese schöne gemeinschaftliche Aktion sowie an das Betriebsamt der Stadt Forst (Lausitz) für die tatkräftige Unterstützung beim Transport und Aufstellen der Bäume.

Das Projekt „Weihnachtsbaumgestaltung mal anders“ wird unterstützt über das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ und die Stadt Forst (Lausitz).

Mitwirkende sind:

- Familien- und Nachbarschaftstreff des Paul Gerhardt Werkes,
- Netzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße in Trägerschaft der Lausitz Klinik Forst,
- Stadt Forst (Lausitz)/ Fachbereich Stadtentwicklung,
- Wohnhof des Paul Gerhardt Werkes,
- Welcome-Center Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
- Café Sprachbrücke,
- DSK/ Stadtteilmanagement.

Der Eigenbetrieb Kultur, Tourismus, Marketing Rosenstadt Forst (Lausitz) informiert

Feierliche Bauübergabe des fertiggestellten Forster. Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz

Nach einer intensiven Planungs- und Bauzeit war es endlich soweit: Das Forster Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz feierte die bauliche Übergabe und den offiziellen Beginn eines neuen Kapitels.

Die feierliche Veranstaltung, zu der zahlreiche prominente Gäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft erwartet worden waren, markierte einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Museums und der Region Lausitz.



Banddurchschnitt zur feierlichen Bauübergabe des Forster.

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Mit der Übergabe des neuen Museumsgebäudes geht eine lang ersehnte Vision in Erfüllung: Das Brandenburgische Textilmuseum erstrahlt in neuem Glanz und erweitert seine Dauerausstellung um bedeutende wissenschaftliche und kulturelle Beiträge.

Der Neubau und die Neugestaltung des Museums werden durch eine Vielzahl an Fördermitteln ermöglicht, ohne die dieses ambitionierte Projekt nicht realisierbar ist.

Förderung und Finanzierung des neuen Museums

Die Finanzierung des Projekts basiert auf großzügigen Fördermitteln, unter anderem aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ (NPS) des Bundes, das den denkmalgerechten

Aus- und Umbau der ehemaligen Tuchfabrik zu einem modernen Ausstellungs- und Veranstaltungsort mit 7,416 Millionen Euro unterstützt. Diese Förderung war aus dem Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen um 6 Mio. EUR erhöht worden, sodass die bauliche Sanierung insgesamt mit 13,4 Mio. Euro gefördert wird.



Blick in den Veranstaltungssaal des Forster.

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Zudem werden die Planung und Entwicklung der neuen Dauerausstellung ebenfalls aus dem Strukturstärkungsgesetz durch das Land Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg mit 4,89 Millionen Euro gefördert. Ein weiteres wichtiges Element der kontinuierlichen Förderung ist das Museumssstrukturförderprogramm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg, das die inhaltliche Vorbereitung und wissenschaftliche Arbeit der Ausstellung seit Jahren finanziell unterstützt.

Ein starkes Signal für die Region

„Ohne diese breite und engagierte Unterstützung wäre dieses anspruchsvolle Projekt nicht umsetzbar gewesen. Es ist ein starkes Signal für die Region und das kulturelle Erbe der Lausitz. Der Neubau des Museums und die Erweiterung der Dauerausstellung sind nicht nur ein symbolischer Schritt für Forst, sondern auch für die gesamte Lausitz. Sie stehen für den Wandel und die positive Zukunftsperspektive der Region“, erklärte Simone Taubenek, Bürgermeisterin der Stadt Forst (Lausitz).



Bürgermeisterin Simone Taubenek eröffnet die feierliche Bauübergabe des Museum Forster.

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Der Bauprozess hatte im Oktober 2021 mit dem Baustart und dem Umzug von mehr als 200 historischen Maschinen und Geräten so-

wie Tausenden von Objekten in ein vorübergehendes Depot seinen Anfang genommen. Ein Höhepunkt der Bauarbeiten war die feierliche Grundsteinlegung im März 2023 gewesen, bei der auch Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, anwesend gewesen war.



(v.ln.r.) Gemeinsam mit der 33. Forster Rosenkönigin überreichten der Parlamentarische Staatssekretär Sören Bartol, MdB, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke und die Bürgermeisterin Simone Taubeneck symbolisch den Schlüssel an die Führung des Museumsteams Michaela Böhme und Julia Koppetsch

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Die feierliche Übergabe des Museums fand am Montag, dem 17. November 2025, statt. Die Forster Bürgermeisterin Simone Taubeneck nahm gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Sören Bartol, MdB, und dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, sowie weiteren geladenen Gästen die symbolische Schlüsselübergabe des Gebäudes vor.



(v.ln.r.) Dr. Klaus Freytag (Staatskanzlei, Lausitzbeauftragter), Simone Taubeneck (Forster Bürgermeisterin), Heike Korittke (Verwaltungsvorstand für Stadtentwicklung und Bauen), Czesław Fiedorowicz (Euroregion Spree-Neiße-Bober), Stefan Gubelt (Bauarchitekt, Krekeler Architekten Generalplaner GmbH), Noel McCauley (Ausstellungsbauarchitekt), Julia Koppetsch (Projektkoordination Museum), Dr. Arne Lindemann (Museumsverband Brandenburg), Michael Koch (Kulturdezernent Landkreis Spree-Neiße) im Podiumsgespräch

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Rundgang durch das neue Museum sowie eine erste Besichtigung der Sonderausstellung „Annäherungen. Forst (Lausitz)“ der ASA-Gruppe Fotografie, deren Vernissage am Eröffnungs-Wochenende stattfand.



(v.ln.r.) Radosław Brodzik, Direktor des Büros für internationale Zusammenarbeit und Europäische Territoriale Zusammenarbeit im Marschallamt Lubuskie, Michaela Böhme, Kommissarische Teamleiterin Museum Michaela Böhme, Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Maja Wallstein, SPD-Bundestagsabgeordnete und Sören Bartol, Parlamentarische Staatssekretär, MdB werfen einen Blick in die künftige Dauerausstellung

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Eröffnung des Museums in mehreren Phasen

Das Museum spielt fortan eine zentrale Rolle für die kulturelle und industrielle Identität der Lausitz. Die Besuchenden dürfen sich auf eine moderne und eindrucksvolle Kulisse freuen, die spannende Einblicke in die Geschichte und Entwicklung der Region ermöglicht. Das Forster Museum Lausitz wird ein Ort der Begegnung und setzt ein starkes Zeichen für Wandel, Aufbruch und Zukunft in der Lausitz!

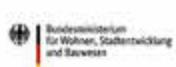


Eingangsbereich des Forster.

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Dieses Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat aus dem Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus 2018/19, den Bund aus Mitteln des Investitionsgesetzes Kohleregionen und kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg – Polen 2021-2027 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober kofinanziert.



Große Eröffnung im *Forster. Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz*

Ein Haus voller Zukunft: Das *Forster. eröffnet mit Strahlkraft*

Mit einem eindrucksvollen Besucherandrang hat die Stadt Forst (Lausitz) am Eröffnungs-Wochenende am 22. und 23. November 2025 die ersten Öffnungstage des neuen Museums gefeiert. Insgesamt 1.262 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das neue *Forster.* kennenzulernen und an einem vielseitigen Eröffnungsprogramm teilzunehmen.

Bereits die Vernissage der Fotoausstellung „Annäherungen. Forst (Lausitz)“ stieß auf großes Interesse. Die fünf Fotografen der ASA-Gruppe begleiteten die Ausstellungseröffnung persönlich, beantworteten Fragen und führten die Gäste durch ihre Arbeiten.



Voller Saal zur Eröffnung des Museums Forster.

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Im gesamten Museum herrschte lebhafter Betrieb. Besonders gefragt waren die stündlichen Führungen, die bis zum Ende sehr gut besucht waren.



Erste Sonderausstellung „Annäherungen. Forst“ fand regen Zuspruch

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Großen Zuspruch fand zudem der kreative Workshop, in dem Beutel im neuen „Forster.“-Design gestaltet wurden. Weitere Programmfpunkte sorgten für ein abwechslungsreiches Kulturwochenende: Der Forster Frauchor begeisterte mit musikalischen Beiträgen, eine Märchenerzählerin nahm Kinder und Erwachsene mit in fantastische Welten und der Museumsverein lud zu Bastel- und Kreativangeboten ein. Auch kleine Souvenirs des Museums erfreuten sich großer Beliebtheit.



Mit-Mach-Workshop mit dem neuen Forster. Design

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Die Stadt Forst (Lausitz) und das Museumsteam bedanken sich herzlich für das große Interesse und ein gelungenes Eröffnungswochenende. Ein besonderer Dank gilt dem Museumsverein sowie den Schülerinnen und Schülern des Forster Gymnasiums für ihre wichtige Unterstützung.



Mitglieder des Museumverein erklären interessierten Besuchern die schwarze Jule

Foto: Studio 2.0 Christian Swiekatowski

Forster. Öffnungszeiten:

Donnerstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat bis 20 Uhr.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Eintrittspreisen finden Sie unter: museum.forst-lausitz.de

Rückblick & Dankeschön zum Forster Weihnachtsmarkt 2025

Am 3. Adventswochenende lag rings um die Stadtkirche St. Nikolai endlich wieder der Duft von heißen gebrannten Mandeln, Grillspezialitäten und Glühwein in der Luft. Der Forster Weihnachtsmarkt, öffnete vom 11. bis 14. Dezember 2025 seine Tore.



Blick von oben auf dem Forster Weihnachtsmarkt Foto: Frank Junge

Neben den Forster Musikern, Chören, Kindergärten und Horten war jeden Abend Live-Musik auf der Weihnachtsbühne und sorgte für ausgelassene Stimmung. Für die jüngsten Besucher hielt der Weihnachtsmann täglich kleine Überraschungen bereit. Highlight für die kleinsten war die weihnachtliche Stadtrundfahrt in der historischen IFA W 50 Feuerwehr.

Rückblickend möchten wir es nicht versäumen, Danke zu sagen. Nur durch die wertvolle Unterstützung vieler Sponsoren und Partner gelingt die Organisation und Durchführung des Forster Weihnachtsmarktes.

Der Dank geht an alle Vertragspartner der Bereiche Veranstaltungstechnik, Logistik, Händler & Versorger, Künstler und Sicherheitsdienstleister.

Des Weiteren gilt unser Dankeschön folgenden Sponsoren und Unterstützern:

- Kindereinrichtungen der Stadt Forst (freie und städtische Einrichtung)
- REWE Markt Doreen Urban oHG
- Gewerbeverein „Forster Unternehmen“
- Stiftung Horne
- Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Filiale Forst (Lausitz)
- Evangelische Gesamtkirchengemeinde Region Forst (Lausitz)
- Bäckerei & Konditorei Axel Langner
- Bäckerei-Konditorei Forst GmbH-BäKoMe
- Agrargenossenschaft Forst e.G.
- Fa. Mattig & Lindner GmbH
- Stadtwerke Forst GmbH
- Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Spree-Neiße
- nah & gut von EDEKA Laarz-Paetz

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle aber auch allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des städtischen Betriebshofs, die zum Erfolg des diesjährigen Forster Weihnachtsmarkt beigetragen haben. Ohne die tatkräftige Unterstützung aller hätte der Forster Weihnachtsmarkt nicht in dieser Form durchgeführt werden können.

Neujahrskonzert - Mit „Die Lenas“ beschwingt ins neue Jahr am 01. Januar 2026 um 17 Uhr | Stadtkirche St. Nikolai



Die Lenas zu Gast in der Stadtkirche St. Nikolai

Pressefoto: Anna-Lena Panten

Wir laden herzlich zum traditionellen Neujahrskonzert in stilvollem Ambiente ein. Mit dem Beginn ins neue Jahr dürfen sich die Gäste auf ein ganz besonderes musikalisches Highlight freuen: „Die Lenas“, ein Vocaltrio aus Leipzig, das moderne Popmusik mit Retro-Charme verbindet. Die drei Singer-Songwriterinnen beschreiben sich selbst als „retro-modern“ – mit Wurzeln tief in der Popgeschichte und einem Sound, der sich mühelos zwischen Soul, Jazz, Pop und Folk bewegt, ohne sich in Genreschubladen einsperren zu lassen.

Begleitet werden „Die Lenas“ von Elias Vollmer am Klavier, der mit seinem Können und seinem sympathischen Wesen das Konzerterlebnis zusätzlich bereichert.

Lassen Sie sich von berührender Livemusik verzaubern und starten Sie mit besonderer Stimmung, Wärme und Leichtigkeit in das neue Jahr.

Termin: Donnerstag, den 01.01.2026

Uhrzeit: Beginn 17:00 Uhr

Ort: Stadtkirche St. Nikolai Forst (Lausitz)

Eintritt: kostenfrei, um eine Kollekte wird gebeten

Am 12. Februar 2026 „Theater im Museum“ - Gastspiel der neuen Bühne Senftenberg: „So oder so – Hildegard Knef“



„So oder So - Hildegard Knef“ der neuen Bühne Senftenberg
Foto: Steffen Rasche

Das *Forster. Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz* startet gemeinsam mit der neuen Bühne Senftenberg eine neue kulturelle Reihe „Theater im Museum“. Mit dieser Kooperation erhält das Museum ein regelmäßiges Theaterprogramm, das hochwertige Bühnenkunst in besonderem Ambiente bietet.

Den Auftakt macht das Gastspiel „So oder so – Hildegard Knef“, eine eindringliche musikalische Biografie über eine der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. „Ich gebe alles auf und fang von vorne an“ – dieser berühmte Satz aus einem ihrer eigenen Liedtexte umreißt das Leben der Hildegard Knef, Schauspielerin, Chansonsängerin, Autorin und Ikone. Ihre Lieder, in denen sie Erinnerungen, Lebenskrisen, Gefühle und Hoffnungen festhielt, bilden den emotionalen Kern dieser Bühnenproduktion.

Die Knef (1925–2002) erlebte nicht nur die prägenden historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts, sondern suchte ihren eigenen Weg zwischen Krieg, Karriere, Heimweh und Selbstbehauptung. Sie wurde am Broadway gefeiert, kehrte immer wieder nach Berlin zurück und prägte mit ihrer Offenheit über privates Glück und Scheitern eine ganze Generation.

Ihr Markenzeichen bleibt das kompromisslose „alles oder nichts“ – unvergessen im Lied „Für mich soll's rote Rosen regnen“. Mit großer Intensität, musikalischer Feinheit und persönlicher Nähe zeichnet die Inszenierung ein fesselndes Porträt dieser außergewöhnlichen Frau.

„So oder so – Hildegard Knef“- Eine Biografie von Gilla Cremer

Regie: Birgit Eckenweber

Musikalische Leitung & Piano: Saessak Shin

Kostüme: Karin La'd

Dramaturgie: Daniel Ris

Es spielt: Marianne Helene Jordan

Termin: 12. Februar 2026

Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr

Dauer: ca. 1:30 h

Ort: Veranstaltungssaal des *Forster. Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz*

Tickets: VVK: 28 € / ermäßigt: 22 € erhältlich im *Forster. Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz*, in der Touristinformation Forst (Lausitz) oder online unter shop.forst-lausitz.de

Hinweis: Veranstaltung ohne Platzkarten

Last-minute Geschenketipp zu Weihnachten: Die Dauerkarte für die Rosengartensaison 2026



Die Dauerkarte für die Rosengartensaison 2026

Foto: linaMEDIA, Lina Herold

Sie suchen noch ein passendes Geschenk für Weihnachten? Wie wäre es mit der Dauerkarte für die Saison 2026 im Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz). Sie haben die Möglichkeit, die Dauerkarte zum Vorverkaufspreis in der Touristinformation Forst (Lausitz) erwerben.

Eine Dauerkarte für Erwachsene kostet im Vorverkauf zum Beispiel 45,00 Euro (statt regulär 50,00 Euro).

Die Dauerkarten gelten während der gesamten Rosengartensaison vom Mai bis zum September 2025, inklusive der Rosengartenfesttage vom 12. bis 14. Juni 2026.

34. Forster Rosenkönigin gesucht

Diese Krone steht dir sicher gut. Repräsentiere für ein Jahr deine Stadt. Bewirb dich für die vielleicht aufregendste Zeit deines Lebens.

WERDE DIE 34. FORSTER ROSENKÖNIGIN

Weitere Infos

Sparkasse Spree-Neiße

www.forst-lausitz.de

rosenstadt forst lausitz

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße.

Eigenbetrieb „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“ informiert

Fäkalienentsatzung der Stadt Forst (Lausitz) – Übergabe der jährlichen Wartungsprotokolle einschließlich des Ergebnisses der Schlammspiegelmessung von biologischen Kleinkläranlagen

Entsprechend § 10 Abs. 5 – Entsorgungsmodalitäten kann die jährliche Entsorgung des Fäkalschlammes aus einer Kleinkläranlage nach der DIN 4261 Teil 2 auf die bedarfsgerechte Fäkalschlammensorgung umgestellt werden, wenn durch eine regelmäßige Wartung und die damit verbundene Schlammspiegelmessung durch einen Fachkundigen sichergestellt wird, dass die entsprechend der DIN 4261 Teil 1 angegebenen Füllungsgrade der Vorklärung nicht überschritten werden.

Die Schlammspiegelmessung ist im Zuge der regelmäßigen Wartung mindestens einmal jährlich durchzuführen. Nach erfolgter Wartung ist das durch den Fachkundigen bestätigte Ergebnis der Schlammspiegelmessung für das laufende Kalenderjahr unaufgefordert an die Stadt Forst (Lausitz) bzw. an den Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz) zu übergeben.

Sollte das Ergebnis der Schlammspiegelmessung für dieses Jahr noch nicht an die Stadt Forst (Lausitz) bzw. an den Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz) übergeben worden sein, muss dies bis zum 15.01.2026 erfolgen.

Wenn das Ergebnis der Schlammspiegelmessung nicht bis zum **15.01.2026** bei der Stadt Forst (Lausitz) bzw. beim Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz) vorliegt, erfolgt die Fäkalschlammensorgung wieder entsprechend § 10 Abs. 1 der Fäkalienentsatzung und die Erhebung der Entsorgungsgebühren nach der Ihrem Grundstück zugeführten Frischwassermenge.

Information zur Entsorgung von dezentralen Abwasseranlagen gemäß § 2 Absätze 2 und 3 und § 10 Absätze 1, 2, 3, 5 der Fäkalienentsatzung

Die Entsorgung der Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben und des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen wird in den Jahren 2026 und 2027 nach öffentlicher Ausschreibung durch die **Firma AQUA Tool GmbH** (ehemals Firma Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH) durchgeführt.

Tourenplan für Grundstücke

Montag: Ortsteil Briesnig

Dienstag: Stadtgebiet Forst (Lausitz)

Mittwoch: Ortsteile Groß Jamno und Klein Jamno

Donnerstag: Ortsteile Groß Bademeusel und Klein Bademeusel, Stadtgebiet Forst (Lausitz)

Freitag: Ortsteile Bohrau, Mulknitz und Naundorf

Die Entsorgungstermine sind 7 Tage vor dem nächstmöglichen Termin des Tourenplanes zu vereinbaren:

Die bekannten Ansprechpartner zur Vereinbarung eines Entsorgungstermins stehen wie gewohnt montags bis donnerstags in der Zeit 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr und freitags in der Zeit von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter der **Telefonnummer 0355 5829-0** zur Verfügung. Alternativ ist die Vereinbarung eines Entsorgungstermins auch über die Homepage: www.aqua-tool.de oder über die E-Mail-Adresse service-cottbus@aqua-tool.de möglich.

Sollte eine Entsorgung einer Sammelgrube oder Kleinkläranlage innerhalb von 48 Stunden oder außerhalb der Tourenpläne erforderlich sein, so wird entsprechend § 10 Absätze 3 und 9 der Fäkalienentsatzung ein Notentsorgungszuschlag erhoben.

Zur Meldung von umweltgefährdenden Störungen an dezentralen Abwasseranlage steht die **Notrufnummer 03562 6999311** 24 Stunden täglich zur Verfügung.

*Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)
Die Werkleitung*

Vorstand des Forster Seniorenbeirates neu gewählt!



Im Bild v.l.n.r.: Ute Stephan, Margot Weber, Bärbel Kählig, Marlies Moye, Jutta Bandow, Helmut Ließ, Sybille Seidel Foto: H. Ließ

Am Donnerstag, dem 27.11.2025, wählten die Mitglieder des Forster Seniorenbeirates den Vorstand neu. Zum Vorsitzenden wurde wieder Helmut Ließ gewählt. Zu seiner Stellvertreterin wählten die Mitglieder Frau Marlies Moye.

Weiterhin wurde der Vorstand durch fünf Beisitzer komplettiert. Es sind Frau Ute Stephan, Margot Weber, Bärbel Kählig, Jutta Bandow und Sybille Seidel. Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Forst (Lausitz) beträgt ihre Wahlperiode zwei Jahre.

Auf dieser Mitgliederversammlung haben die Mitglieder den Arbeitsplan für das Jahr 2026 beschlossen.

Es werden, wie auch schon in der Vergangenheit jeweils eine öffentliche Veranstaltung im Quartal geben. Der Tagungsort ist das Kompetenzzentrum in Forst.

Über die Termine können sich die Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite der Stadt Forst unter Seniorenbeirat informieren.

Ein wunderschönes Lichterfest in der Forster Kita „Kinderland“



Foto: U. Grätz

Am Mittwoch, dem 05.11.2025, war es wieder so weit. Das traditionelle Lichterfest der Kita Kinderland hat die dunkle Jahreszeit zum Leuchten gebracht!

Mit liebevoll gebastelten und gekauften Laternen, fröhlichem Kinderlachen sowie stolzen Eltern und Verwandten zogen die Kinder gemeinsam mit den Familien und Erziehern durch die umliegenden Straßen der Kita.

Rund um den Laternenlauf gab es für Groß und Klein jede Menge zu entdecken: Ein bunter Flohmarkt, duftende Hotdogs, warmer Kin-

derpunsch, leckere Brezeln und funkeln Leuchttattoos ließen die Kinderherzen höher schlagen.

Ein stimmungsvoller Abend voller Wärme, Licht und Gemeinschaft – der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein sehr herzliches Dankeschön geht an den Komptendorfer Spielmannszug, der die Veranstaltung musikalisch umrahmte, begleitete und damit für eine besonders festliche Stimmung sorgte.

Das Team der Kita „Kinderland“

Vereine

Zukunft - Aktivität - Kreativität - ZAK e. V. Forst (L.) - ein herzliches Dankeschön zum Abschied



Bürgermeisterin bedankt sich beim ZAK e.V. für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit Foto: Susanne Joel

Der Forster Verein ZAK e.V. Forst (Lausitz) wurde am 30. Mai 1994 gegründet. Nach nunmehr 31 Jahren intensiver und zuverlässiger Arbeit stellt der ZAK e.V. zum Ende des Jahres seine Vereinsarbeit ein und löst sich auf.

Bürgermeisterin Simone Taubenek besuchte den ZAK e.V. Forst (Lausitz) in seinen Räumlichkeiten in der Metzer Straße.

Sie dankte der Vorsitzenden, Sigrid Hennig sowie Christel Bossog und Ines Puder, vom Vorstand des Vereins, die stellvertretend für die Mitglieder des ZAK e.V. anwesend waren, für die intensive, engagierte, zuverlässige und stets zielführende Zusammenarbeit und wünschte dem Vorstand sowie den Mitgliedern des Vereins alles Gute für die Zukunft bei immer besserer Gesundheit. Der ZAK e.V. Forst (Lausitz) ist ein gemeinnütziger Verein mit zwei Hauptbereichen:

Förderung von Frauen:

Der ZAK e.V. setzt sich für die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und unterstützt Projekte, die von Frauen initiiert werden, um ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und andere Frauen zu aktivieren. Es wurden Mädchenprojekte durchgeführt, eine Vielzahl von unterschiedlichen frauenspezifischen Veranstaltungen angeboten.

Über viele Jahrzehnte betreute der Verein das Hilfetelefon für Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Schuldner- und Insolvenzberatung:

Der ZAK e.V. betreibt seit vielen Jahren eine Schuldner- und Insolvenzberatung, die Menschen bei finanziellen Problemen unterstützt. Es gab Unterstützung bei der finanziellen Klärung unterschiedlicher Probleme, Existenzsicherung und Schuldenregulierung und aktive Hilfe bei der Erarbeitung von Lösungen zur Schuldenregulierung.

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. - Ein Dankeschön

Das Jahr 2025 neigt sich schon wieder dem Ende entgegen. Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften, die im Jahr 2025 maßgeblich für die Sicherheit und den Brandschutz im Kreis gesorgt haben!

Zwar blieben wir in diesem Jahr von größeren Waldbränden verschont, doch es gab dennoch genug zu tun. Die Brandschutzeinheiten waren überörtlich im Einsatz und auch lokal hielten uns Brände und Verkehrsunfälle auf Trab. Wir können mit Stolz sagen: Auch in diesem Jahr konnte jeder Einsatz erfolgreich absolviert werden. Wer im Spree-Neiße-Kreis die Freiwillige Feuerwehr ruft, der bekommt auch zügig Hilfe. Und das unabhängig von Hautfarbe und politischer Einstellung. Die Feuerwehr ist und bleibt gelebte Demokratie. Danke, dass Ihr 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag Eure Frau und Euren Mann steht und das ohne jede Gegenleistung. Doch bei der Feuerwehr kann man sich nicht einfach auf dem Erreichten ausruhen. Deshalb ein Danke, dass Ihr Euch in Eurer Freizeit nicht nur den Brand- und Katastrophenschutz sichert, sondern auch bereit seid, Euch fort- und weiterzubilden. An dieser Stelle auch ein großer Dank den Angehörigen, die öfter auf ihre(n) PartnerIn, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur auf ihre MitarbeiterInnen verzichten, sondern sie ermutigen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen.



Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Partnern, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Spree-Neiße eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

Wir wünschen allen ein besinnliches und einsatzarmes Weihnachtsfest

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.
www.kfv-spn.de

Seesportmehrkampf um den 36. Löwenpokal



Foto: FSK

Beim Seesportmehrkampf um den 36. Löwenpokal am 25. Oktober 2025 in Leipzig ging es für die Seesportler der Deutschen Seesportvereine, besonders beim letzten Ranglistenwettkampf, um die Platzierungen der Rangliste.

Für den Forster Seesportklub e. V. waren in Leipzig Yanis Mroue, Luca Heidemann sowie Henriette und Alexander Krüger (Foto) am Start. Yanis, als jüngster Starter vom Klub, konnte beim Wurfleinerwerfen und Schwimmen gut mithalten und überzeugte beim Knoten mit 0 Fehlern.

Alexander patzte beim Knoten mit einem Fehler, beim Werfen belegte er den 2. Platz. Für Luca verlief der Wettkampf sehr gut, er schaffte es in der Rangliste auf den 6. Platz. Henriette belegte mit einem 3. Platz beim Knoten einen 2. Platz beim Werfen und einen 3. Platz beim Schwimmen den 2. Platz beim Löwenpokal. In der DSSV Rangliste belegte Henriette damit den 3. Platz.

Forschungsergebnisse über das Leben und Wirken der Sorben/Wenden

Der Heimatverein Forst-Nord hat es sich zur Aufgabe gemacht, mehr über das Leben der Sorben/Wenden zu erfahren. Der Forster Raum gehört zum Trachtengebiet von Spremberg und Senftenberg. Mit Hilfe des Volkskundlers und Ethnographen Dr. Lothar Balke konnten Rückschlüsse darüber gezogen werden, welche Arten von Trachten hier getragen wurden.

Teil eines Brauchtums ist die Tracht. Sie hat es nicht zur Zeit der Völkerwanderung gegeben. Erst mit dem 16. Jahrhundert beginnen sich eigene bäuerliche Trachten abzuzeichnen. Im ersten Band „Trachten und textile Sachzeugnisse der Sorben/Wenden im Forster Raum“, sind die Trachten abgebildet und näher beschrieben. Dieser Band ist nur im Dorfmuseum Sacro erhältlich. Aus dem Gefühl einer Gemeinschaft heraus, und zwar einer Gemeinschaft, die in Generationen durch Sitte und Brauch zusammengewachsen ist, entstand einer neuen Band, „Sitten und Bräuche der Sorben/Wenden auf dem Lande.“ Neue Nachforschungen waren deshalb notwendig, weil vieles schon aufgeschrieben war und entweder in Vergessenheit geraten ist oder in den vergangenen Jahrzehnten aus der Literatur gestrichen worden ist. Bäuerliches Leben ist ohne Sitten und Bräuche nicht denkbar. Alte Überlieferungen können sowohl deutscher als auch sorbisch/wendischer Herkunft sein. Sie sind Zeuge der Volksdichtung und Lebenswelt vergangener Zeiten. Es gibt in Deutschland keinen zweiten Landstrich, der so reich an überlieferten Sitten und Bräuchen ist, wie die Lausitz. Den Sorben/Wenden ist es zu verdanken, dass uraltes Brauchtum lebendig blieb. Dieser zweite Band ist erhältlich in der Buchhandlung Berger, im Gut Neu Sacro, im Eigenbetrieb Kulturtourismus Marketing, Promenade 9, Forst und im Dorfmuseum Sacro.

**Reinhard Natusch
Heimatverein Forst-Nord**

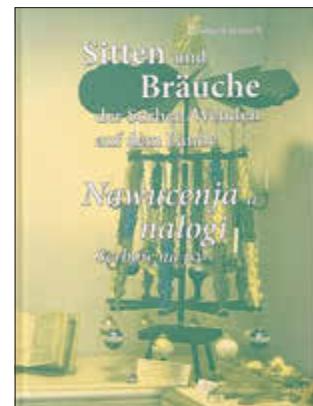


Foto: Heimatverein Forst-Nord

Tierschutzverein Forst und Umgebung

Am Pferdegarten 06, Forst

Sprechzeiten: Do 15 bis 17 Uhr

Telefon: (03562) 98 30 23

„Wir sind Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD).“ Hier engagieren sich Menschen für das Allgemeinwohl, so auch für den Tierschutz.

Wir werden gefördert durch

„aktion tier - menschen für tiere e.V.“!



Im Gegensatz zu den Jugendfreiwilligendiensten ist der BFD auch für Erwachsene über 27 Jahren bis XX Jahren offen. Das gezahlte Taschengeld wird nicht bei anderen Einkommensarten angerechnet und ist steuerfrei.

Arco sucht sein Für-immer-Zuhause!

Er ist ein männlicher Schäferhund-Mix und wurde am 29.06.2025 geboren. Von seinem ersten Tag an zeigt er, wie zutraulich, offen und lebensfroh er ist. Menschen findet er einfach großartig, und freut sich über jede Aufmerksamkeit und Zuwendung. Wenn irgendwo Leckerlis verteilt werden, ist er garantiert immer der Erste, der zur Stelle ist! Er ist ein junger Hund voller Energie, Neugier und Lebenslust. Alles in dieser Welt ist spannend und neu für ihn:



Foto: privat

Spaziergänge, Spielen, Lernen und gemeinsame Abenteuer liebt er besonders. Er ist aufmerksam und schlau, typisch Schäferhund-Mix, und hat richtig Spaß daran, Neues zu entdecken und mit Menschen zusammenzuarbeiten. Dabei lernt er gerne, braucht aber natürlich noch ein bisschen Anleitung, Geduld und konsequente Liebe, um ein richtig toller Begleiter zu werden. Arco wünscht sich ein Zuhause, in dem man Freude daran hat, mit ihm zu trainieren, gemeinsam aktiv zu sein und ihm die Sicherheit zu geben, die ein junger Hund braucht.

Unseren laufend aktualisierten Bestand an Tieren finden Sie unter www.tierheim-forst-lausitz.npage.de oder www.facebook.com/tierschutzforst

Bitte geben Sie einem Tier aus dem Tiersylyheim eine Chance.

Bitte engagieren Sie sich für den Erhalt des Tiersylyheims durch:

- Spenden für das Tierheim
- Futterspenden
- Patenschaften für die Tiere

Sie wählen die Spendenhöhe und -dauer nach Ihren Wünschen aus.

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Spree-Neiße:

IBAN DE09 1805 0000 3402 1002 81

Volksbank Spree-Neiße e.G.:

IBAN DE56 1809 2744 0002 0329 96

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Tierschutzverein e.V. Forst und Umgebung

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V. informiert

Wer entscheidet für Sie, wenn Sie es selbst nicht mehr können?



Der Zufall? Das Schicksal? Ein Glückskeks? Alexa?

- Wer bestimmt über Ihr Konto, wenn Sie es nicht mehr können?
- Wer zahlt Ihre Rechnungen?
- Wer sagt den Ärzten, was Sie wollen?
- * Wissen Sie, ob Ihre Familie im Ernstfall für Sie handeln darf?
- * Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung – kennen Sie den Unterschied?

Jeder Mensch kann durch einen Unfall oder eine plötzliche Krankheit in die Situation geraten, dass er sich nicht mehr selbst äußern oder seine Angelegenheiten regeln kann. Dann ist es wichtig, rechtzeitig Vorsorge zu treffen - etwa durch eine Patientenverfügung, eine Vorsorgevollmacht oder eine Betreuungsverfügung. Nur so ist sichergestellt, dass nicht fremde Personen oder ein Gericht ohne Ihre Vorstellungen über Ihr Leben entscheiden, sondern dass Ihre eigenen Wünsche verbindlich festgelegt sind.

Antworten und Informationen rund um diese wichtigen Themen erhalten Sie beim:

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.

Cottbuser Str. 5, 03149 Forst (Lausitz) 2. Etage

Telefon: 03562 2307

Mail: forst@lebenshilfe-betreuungsverein.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lebenshilfe-betreuungsverein.de

Unsere Beratung ist kostenfrei, unabhängig und verständlich - damit am Ende Sie entscheiden!

Ihr Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.

Sonstiges

LEADER-Region Spree-Neiße-Land - Projektaufruf Regionalbudget 2026



Bis zum 13. März 2026 sind gemeinnützige Vereine aufgerufen, ihre Vorhaben einzureichen.

Beim Regionalbudget 2026 „Miteinander mehr schaffen“ sind Projekte gefragt, die das Engagement der Ehrenamtlichen in den Dörfern und Ortsteilen stärken.

Kleinprojekte zwischen 500 und 15.000 Euro können mit einer 100 % Förderung unterstützt werden.

Für das Regionalbudget 2026 stehen insgesamt 75.000 Euro zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den Möglichkeiten, den Förderkonditionen und Antragsmodalitäten sind auf der Website www.spree-neisse-land.deeingestellt.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht das Regionalmanagement Spree-Neiße-Land unter 03562 693318 gern zur Verfügung.



Regionalnetzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße

Lausitz Klinik Forst
Berliner Str. 9 in 03149 Forst (Lausitz)

Informieren Sie sich bitte über alle **aktuellen Veranstaltungsangebote und Termine unter:**
www.netzwerk-gesunde-kinder.de

Familientreff Paul-Gerhard-Werk im Januar 2026

Familientreff PGW
(GS Nordstadt- Eingang Virchowstraße)
Monatsplan Januar

(Änderungen möglich, alle Angebote unter Vorbehalt)



05.01. (Mo.)	13.15 Uhr	Musikschule im Treff- jeden Montag
	13.45 Uhr	Nachhilfeangebot- jeden Montag
	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch zum neuen Jahr
06.01. (Die.)	13.15 Uhr	Nachhilfeangebot- jeden Dienstag
	15.00 Uhr	Spiel im kleinen Raum
	15.30 Uhr	Yogaangebot
07.01. (Mi.)	14.00 Uhr	Horttöpfern- Arbeit mit Ton- Klasse3/4
	14.30 Uhr	Handarbeitstreff- Flinke Häkelnadel
08.01. (Do.)	14.00 Uhr	Probe Nordstädter Kinderchor
	15.30 Uhr	zum Spielen.... geöffnet
		- diese Angebote finden jeden Donnerstag statt-(15.01,22.01,29.01)
09.01. (Fr.)	9.00 Uhr	Familienfrühstück- - bitte in die Liste eintragen, Treff ab 12.00 Uhr geschlossen-
12.01. (Mo.)	14.45 Uhr	Bewegung in der Turnhalle (mit Musik) -für Klein (ab 7) und Groß, bitte Yogamatte mitbringen
13.01. (Die.)	14.30 Uhr	Laubsägearbeiten für Erwachsene und Kinder (ab7 Jahren) - bitte anmelden - Unkosten nach Materialverbrauch-
14.01. (Mi.)	15.00 Uhr	Brettspielnachmittag
16.01. (Fr.)	10.00 Uhr	Töpferangebot- Arbeit mit Ton, ganztagig - Unkosten nach Materialverbrauch-
19.01. (Mo.)	15.00 Uhr	Winterspiele im Freien
20.01. (Die.)	15.30 Uhr	Yogaangebot
	15.00 Uhr	zum Spielen geöffnet...kleiner Raum
21.01. (Mi.)	14.00 Uhr	Horttöpfern- Glasieren- Klasse 3/4
	15.00 Uhr	Leseecke mit Wintergeschichten
23.01. (Fr.)	15.00 Uhr	Besuch der Schwimmhalle- 2 € je Erwachsener -Treff an der Halle gegen 14.45 Uhr-
26.01. (Mo.)	15.00 Uhr	Schneemannbauen/ Rodeln – wetterabhängig
27.01. (Die.)	14.30 Uhr	Waffeln backen- geringer Unkostenbeitrag nötig
28.01. (Mi.)	14.00 Uhr	Horttöpfern- Glasieren
	15.30 Uhr	zum Spielen geöffnet
30.01. (Fr.)	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch zum Winterferienbeginn

Die Krabbelgruppe findet **Montag und Mittwoch, 9.00 Uhr, statt.**
(Villa Thalita Kumi- Tagorestraße)

Weitere Nachhilfeangebote finden nach **Absprache**, statt.

Unsere Öffnungszeiten versuchen wir flexibel, nach Bedarf, zu gestalten.
Zu den einzelnen Tagen oder Angeboten gibt es Info's im Treff.

Vorschläge und Mitwirkung/Wünsche unserer Familien, der Kinder, von Besucherinnen und Besuchern sind ausdrücklich erwünscht und werden, wenn möglich, beachtet.

Telefon: **03562/691281** oder Mail: familientreff-forst@pagewe.de

Kontakt- und Beratungsstelle der Caritas

Es werden folgende Beratungsdienste angeboten:

- Eingliederungshilfe zur sozialen Teilhabe
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Hilfen zur Erziehung

Das aktuelle Programm und die Gruppenzeiten sind zu erfragen per Telefon, Mail oder Homepage.

Online-Beratung: www.caritas.de/onlineberatung

Haus der Caritas Forst

Kegeldamm 2

03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 669808

Fax: 03562 6989989

Mail: KBS.Spree-Neisse@caritas-goerlitz.de

Notfallseelsorge / Krisenintervention Cottbus/ Spree-Neiße sucht Verstärkung!

Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger unterstützen die Polizei, den Rettungsdienst oder die Feuerwehr, wenn ein Mensch akut in seelische Not geraten ist. Weil ihn der unerwartete Tod eines nahestehenden Menschen schockiert oder weil er Augenzeuge eines traumatisierenden Geschehens, eines schweren Unfalls beispielsweise geworden ist.



Das Team der ehrenamtlichen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger Cottbus/Spree-Neiße, es freut sich immer über Verstärkung! Alle vereint der Wunsch, anderen Menschen in seelischen Schocksituationen helfen zu können. Foto: Mirko Franceschina

Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger sind engagierte Ehrenamtler, die mindestens 25 Jahre alt, physisch und psychisch belastbar, teamfähig und verlässlich sind. Sie erhalten eine Ausbildung nach den Standards der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV).

Wollen Sie uns unterstützen? Wollen Sie unser Team verstärken? Haben Sie Fragen zur Notfallseelsorge?
So sind wir zu erreichen: Leitung.Notfallseelsorge@kats.cottbus.de

Seelsorge- und Beratungszentrum des Evangelischen Kirchenkreises



Manchmal wird das Leben schwer. Konflikte in der Familie, Sorgen um die Zukunft, Einsamkeit, Belastungen am Arbeitsplatz oder persönliche Krisen – in solchen Momenten hilft es, jemanden an der Seite zu haben, der zuhört, versteht und der auf neuen Wegen begleitet. Im Anfang des Jahres eingerichteten **Seelsorge- und Beratungszentrum** des Evangelischen Kirchenkreises Cottbus/ Chóśebuz finden Sie genau diesen geschützten Raum. Hier begleiten Sie erfahrene Seelsorgerinnen und Seelsorger wie psychologische Beraterinnen und Berater vertrauensvoll und kostenfrei.

Seelsorgeraum
Foto: Tobias Jachmann

Unser Angebot für Sie:

- **Einzel- und Familiengespräche**, wenn Probleme belasten oder Konflikte das Zusammenleben erschweren
- **Beratung in Krisen** wie Trennung, Verlust oder Krankheit
- **Seelsorge und spirituelle Begleitung**, wenn Fragen nach Sinn und Halt im Mittelpunkt stehen
- **Unterstützung für Angehörige**, die andere Menschen pflegen oder begleiten

Alle Gespräche sind vertraulich, auf Wunsch auch anonym.

Das Angebot richtet sich an **alle Menschen aus Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße, so auch betroffene aus Forst (Lausitz)**. Jede und jeder ist willkommen – ob mit großen oder kleinen Sorgen.

Weitere Details, wie die aktuellen Öffnungszeiten, finden sich auf der Internetseite des Kirchenkreises: www.evkirchenkreis-cottbus.de/lebensbereiche/seelsorge-und-beratungszentrum oder direkt über den nebenstehend QR-Code.

Offene Sprechstunde

Montags von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr.
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Mehr Informationen und aktuelle Öffnungszeiten:
[www.evkirchenkreis-cottbus.de/lebensbereiche/
seelsorge-und-beratungszentrum](http://www.evkirchenkreis-cottbus.de/lebensbereiche/seelsorge-und-beratungszentrum)
oder über den nebenstehenden QR-Code.

**Kontakt:**

Seelsorge- und Beratungszentrum
Uferstraße 1 (Wilhelmsmühle, Eingang am Wehr),
03046 Cottbus/Chósebuz
Telefon: 0355 78439847
E-Mail: szb.cottbus@gemeinsam.ekbo.de

*Pfarrer Tobias P. Jachmann
Leiter des Seelsorge- und Beratungszentrums Cottbus*

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert: Hilfe!!! Wer? Wie? Was und Wo?

Pflegebedürftigkeit entsteht unabhängig von Alter, Lebenssituation und Profession. Sie kann sich langsam ankündigen, aber genauso auch plötzlich und unerwartet entstehen. In den wenigsten Fällen sind wir darauf vorbereitet.

Unabhängig und kostenlos unterstützen wir Sie u.a. bei der Antragstellung und der Organisation in Pflegesituations und stehen auch Angehörigen und Interessierten jederzeit für Auskünfte, Informationen und Beratungen kostenfrei zur Verfügung.

Innerhalb der Sprechzeiten können Sie sich persönlich zum **VORSERGEKOMPASS** des LK SPN informieren und diesen bei Bedarf mitnehmen.

**Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung?**

Wir sind persönlich für Sie da:

Dienstag: 09:00 – 12.00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12.00 Uhr / 13:00 – 16:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

außerhalb der Sprechzeiten möglich

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Berliner Straße 15/17
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łužycy)

Informationen & Anmeldung zu allen Standorten:

03562 6933-22, -23, -24
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Wir sind persönlich, flächendeckend, bürgerlich, kostenlos für Sie vor Ort:

Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota); Döbern; Drebkau; Forst (Lausitz)/Baršć (Łužycy) Guben; Kolkwitz/Gołkojce Neuhausen-Spree/
OT Laubsdorf; Peitz/Picnjo; Spremberg/Grodk

Weitere Informationen unter:

www.lkspn.de/kreisverwaltung/pflege
ALINA-App Landkreis Spree-Neiße



Für Hilfe suchende oder betroffene Frauen ist ein vom Bundesministerium und Bundesamt gefördertes **HILFTELEFON** freigeschalten, welches **vertraulich und kostenfrei** rund um die Uhr angerufen werden kann.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ berät zu allen Formen von Gewalt auch online auf www.hilfetelefon.de.



Die Beratung erfolgt anonym, vertraulich, barrierefrei und in 17 Fremdsprachen. Auf Wunsch vermitteln die Beraterinnen an eine Unterstützungseinrichtung vor Ort.
Auch Bekannte, Angehörige und Fachkräfte können sich an das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ wenden.

Informationen gibt es auch bei der Stadt Forst (Lausitz) über die Gleichstellungsbeauftragte, Susanne Joel,
Telefon: 03562 989102.

Nächste Ausgabe

Nächste Ausgabe (1/2026) des Amtsblattes für die Stadt Forst (Lausitz) (Rathausfenster) erscheint am Freitag, dem 6. März 2026.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, den 17. Februar 2026.

— Anzeige(n) —

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de



Abschied nehmen



by LINUS WITTICH



NACHRUF

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von
unserer hochgeschätzten Seniorchefin

Edith Wittich-Scholl

die im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Über mehr als sechs Jahrzehnte stand sie an der Spitze unserer Verlagsgruppe – eine beeindruckende Lebensleistung die ihresgleichen sucht.

Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann, Linus Wittich, mit dem sie das Unternehmen aufbaute, legte sie den Grundstein für das, was unsere Verlagsgruppe heute ist: ein starkes, verantwortungsbewusstes und erfolgreiches Familienunternehmen. Der frühe Verlust ihres Mannes im Jahr 1985 erschütterte sie zutiefst, doch sie führte die Geschicke des Verlages mit ungebrochener Entschlossenheit und Weitsicht weiter.

Ihr Führungsstil war geprägt von Menschlichkeit, Klarheit und Respekt. Sie war fair zu allen Mitarbeitenden, konsequent in ihren Entscheidungen und stets zuvorkommend im Umgang. Ihre Tür stand immer offen, sie war immer ansprechbar – ihr Wort galt.

Auch im hohen Alter beeindruckte sie uns alle. Sie kannte jede Zahl, jede Entwicklung, jedes Detail unserer Firmengruppe. Ihre geistige Wachheit, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Liebe zum Unternehmen begleiteten sie bis zuletzt.

Wir verlieren mit ihr nicht nur eine außergewöhnliche Unternehmerpersönlichkeit, sondern auch einen Menschen, der uns mit seiner Entschlossenheit, seiner Stärke und seinem Lebenswerk tief geprägt hat. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie, ihren Angehörigen und allen die ihr nahestanden.

Liebe Frau Wittich-Scholl: „danke für alles“.

In stillem Gedenken und tiefem Mitgefühl

Der Generalbevollmächtigte

Geschäftsführungs-
Kollegin und Kollegen

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter



LINUS WITTICH Medien Gruppe mit Standorten in Bad Neuenahr-Ahrweiler • Forchheim
Föhren • Fritzlar • Herbstein • Herzberg (Elster) • Höhr-Grenzhausen • Hochfilzen
Langewiesen • Marquartstein • Sietow • Winsen (Aller)





Allen Mitgliedern, Betreuten und Mitarbeitern
frohe Weihnachten, etwas Zeit zur Entspannung und
Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge sowie
viele schöne Momente im Jahr 2026.

VOLKSSOLIDARITÄT
Spree-Neiße

Weihnachten

Auf jedes Menschen Angesicht
Liegt leise dämmernd ausgebreitet
Ein sanfter Abglanz von dem Licht
Des Sternes, das sein Schicksal leitet.

(Georg Herwegh, 1817-1875), deutscher Lyriker)



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen
und die angenehme Zusammenarbeit
und wünschen Ihnen besinnliche Feiertage
und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg



03149 Groß Schacksdorf-Simmersdorf
OT Simmersdorf, Siedlung 1

Tel. 035695-94044, Verkauf 035695-959085
info@overseas-gmbh.de, www.overseas-gmbh.de



Anzeige

Vanille - Quark - Mousse mit Orangen

Zutaten:

3	Orange(n)
200 g	Zucker
1/8 Liter	Orangenlikör
500 g	Sahnequark
6 Pck.	Vanillinzucker
4	Vanilleschote(n)
3 Blatt	Gelatine, weiß
400 ml	Schlagesahne
	Zitronenmelisse, zum Garnieren



Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 35 Min. / **Ruhezeit:** ca. 4 Std. /

Schwierigkeitsgrad: normal

Zuerst zwei Orangen wie Äpfel schälen und dabei die weiße Haut vollständig entfernen. Die Filets zwischen den Trennhäuten herauschneiden. Die dritte Orange heiß abwaschen und halbieren, eine Hälfte auspressen und aus der anderen Hälfte 6 runde Scheiben von 1-2 mm Stärke schneiden.

Den Zucker in einem Topf mit dickem Boden bei mittlerer Hitze zu hellbraunem Karamell schmelzen. Likör dazugießen und den Karamell bei milder Hitze loskochen. Orangensaft dazugießen, Orangenscheiben dazugeben und 1-2 Minuten leicht kochen lassen. Den Topf vom Herd nehmen und den Orangenkaramell abkühlen lassen. Den Quark in eine Schüssel geben und mit dem Vanillinzucker mischen. Die Vanilleschoten längs aufschlitzen, das Mark auskratzen und unter die Quarkmasse rühren. Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen.

Die Sahne steif schlagen. Die Gelatine tropfnaß bei milder Hitze auflösen und mit dem Schneebesen schnell unter die Quarkmasse rühren, ebenso die Hälfte der Sahne, die restliche Sahne vorsichtig unterheben.

In eine Schale füllen, zudecken und 3-4 Stunden kalt stellen. Orangenscheiben in der Mitte der Teller anrichten. Mit einem heißen Esslöffel pro Portion 3 Nocken aus der Quark-Mousse abstechen und auf den Tellern anrichten. Orangenkaramell dazugießen und mit Orangenfilets und Zitronenmelisse garnieren.



• Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage,
verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr.



03149 Forst (Lausitz) | Friedhofstraße 6 | Tel. 035 62 - 66 14 05 | 0170 - 4923244





Erlesene Speisen und Getränke zur Weihnachtszeit

Delikatessen gehören zum Weihnachtsfest dazu wie der Tannenbaum und die Bescherung. Deftige Speisen vom Wild über den Karpfen bis hin zur Weihnachtsgans erfreuen in den meisten Familien die Gaumen. Oft spielen Zitrusfrüchte eine große Rolle, etwa in der Sauce zur Entenbrust oder als traditionelle vitaminreiche Ergänzung auf dem bunten Teller. Überall duftet es nach weihnachtlichen Gewürzen. Zimt, Anis, Kardamom, Gewürznelken und Muskat sind in der Adventszeit besonders beliebt und dürfen auch in der weihnachtlichen Backstube nicht fehlen. Wer am Abend oder zu Mittag Gäste eingeladen hat, reicht gern einen Aperitif, zum Beispiel einen „Light Emotion“. Dafür gibt man einfach zwei Zentiliter Kräuterlikör und einen Zentiliter Grenadinesirup in ein Sektglas, das mit gekühltem Sekt aufgefüllt und mit einer aufgespießten Erdbeere dekoriert wird. Beim Aperitif können sich die Gäste in lockerer Atmosphäre näher kennenlernen, während der Digestif nach einem guten Mahl den Magen ein wenig unterstützen soll. Keine Frage, dass Liebhaber guter Spirituosen den Digestif auch wegen der besonderen Geschmackserlebnisse schätzen, die er verspricht. Beliebt sind Grappa, Calvados, Obstbrände und Aquavit. Sie werden nach dem Essen gern zur Abrundung getrunken.

Als eigentliche Verdauungsschnäpse gelten jedoch die Kräuterspirituosen. Sie enthalten nämlich Extrakte von Kräutern, die tatsächlich die Verdauung fördern. Besonders gut klappt das sicherlich in Verbindung mit einem gemeinsamen Weihnachtsspaziergang.

Anzeige

SPREEWALD THERME | HOTEL
Willkommen im Wohlfühlen.

**GANZ ENTSPANNT
ENTSPANNUNG SCHENKEN.**

Gutscheine zu Weihnachten
FÜR SPREEWALD THERME | HOTEL

- Im Onlineshop: spreewaldtherme-shop.de
- oder QR-Code scannen
- Telefonisch: 035603 18850

SPREEWALD THERME GmbH | Ringchaussee 152 | D-03096 Burg (Spreewald)



Wir wünschen unseren Patienten,
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.



Ambulanter Pflegedienst Sonnenschein GmbH
Am Teichgraben 1
03149 Forst (Lausitz)

TELEFON: 03562 6 97 82 80
TELEFAX: 03562 6 97 82 81
E-Mail: pflegedienst@sonnenschein-forst.de

Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr.

Das Team der LINUS WITTICH Medien KG

Ihre Medienberatung vor Ort:
Karin Jach
0171 1524571
karin.jach@wittich-herzberg.de





Hilfe in schweren Stunden


 trauer-regional.de
by LINUS WITTICH


BESTATTUNGSHAUS
„Friedensruh“



Liane Schneider
Gerberstr. 4 · 03149 Forst (Lausitz)
bestattungshaus@friedensruh-forst.de

Tag & Nacht
03562/2077

Trauer braucht Vertrauen



Bestattungshaus Zobel

Triebeler Straße 231
03149 Forst (Lausitz)
Jederzeit für Forst und Umgebung
0152 03488163 · 03562 69 86 891
info@bestattung-zobel.de
www.bestattung-zobel.de
- Jetzt auch Tierbestattungen -



**Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH**



Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter trauer-regional.de


 trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

Wege der Trauerbewältigung

Anzeige

Früher waren Krankheit, Sterben und Tod in der Großfamilie unter einem Dach vereint, genauso wie Romanze, Heirat und Geburt. Heute haben viele Menschen nie lernen und auch nie erfahren können, was Sterben und Tod bedeuten und wie sie von einem geliebten Menschen Abschied nehmen und richtig trauern können. Möglichkeiten der Trauerbewältigung können sein: Geben Sie sich Zeit, um die Trauer- oder Abschiedsfeier persönlich zu gestalten. Selbst wenn keine große Trauergemeinde zusammenkommen wird.

In einem Tage- oder Trauerbuch können Sie Ihre persönlichen Gedanken und Gefühle festhalten und Klarheit bekommen. Auch können Sie Briefe an Freunde und Angehörige schreiben, um Erlebnisse noch einmal Revue passieren zu lassen. Es ist eine guttuende, langsame Kommunikation in der sonst so schnellen Zeit. Früher war es üblich, regelmäßig das Grab zu besuchen.

Wenn das nicht möglich ist, hilft es vielleicht, zum Gedenken eine Kerze anzuzünden oder an einen vertrauten Ort zu gehen. Nehmen Sie Abschied von alten Gegenständen, wenn das für Sie möglich ist. Vielleicht wandern sie erst einmal in eine Kiste, später in den Keller – Abschied braucht nun einmal Zeit. spp-o



Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o



**Bestattungshaus Forst
D. Menzel GmbH**
Nähe spüren. Halt finden.

0 35 62/6481
info@bestattungshaus-forst.de
Alexanderstraße 13 · 03149 Forst (Lausitz)

